iesvadener Canvlai

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Ingbleithens" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgeno die 6 Uhr abende, aucher Conntage Posishectonto: Joundurt a. M. Str. 7806.

resse: Durch den Berlag dezogen: Mf. 3.80 monatlich. Mf. 11.40 viertelickeilch, ohne n; durch die Nost bezogen: Mf. 5.50 monatlich. Mf. 16.50 vierteliädelich, mit Sestell Sezugabeiteilungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabeiteilen, die Arderr und alle ulten. – In Hällen höherer Gewalt, Wetriedsklörungen aber Eirelfs haben die Be-finen Anspruch auf Lieferung des Elattes ober Erstattung des entsprechenden Enigelis.

Berliner Abteilung Des Wiesbabener Tagblatts: Berlin W. 9, Bobitrage 18, Fernfprodor: Ami Bentrum 11435-11437.

Mittwoch, 11. Mai 1921.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 215. . 69. Jahrgang.

Die Schickfalsfrage.

Bon Unton Erfeleng-Duffelborf. IR. b. R.

Die "Berren ber Welt", so diesmal in London tagten, haben uns noch einmal eine "Gnadenfrist" ge-währt. Wir sollen noch einmal Zeit haben zu iber-legen, noch einmal Gelegenheit haben, ja oder nein zu sagen. Gleichzeitig mit der G-Tagefrist hat die En-tente den Gegenwartswert ihrer Forderungen von 50 Milliarden auf 132 Milliarden, die Zinsen, die nach dem Friedensvertrag bis 1926 nur 21/4 Prozent betragen sollten, auf 5 Prozent erhöht. Neben einigen anderen Erschwerungen! Wir sollen eine feste Jahreszahlung pon 2 Milliarden Goldmark leiften und bazu noch 25 v.D. bes Wertes unserer Aussuhr. Rach bem augenblick-lichen Staybe der Dinge gäbe das eine jährliche Zahlung von 31/2 Milliarden Goldmark. Und wenn unsere Aus-fuhr die Höhe der Korkriegszeit erreichen wirde, de-trüge unsere jährliche Leistung 43/2 Gostomilliarde. Bleiben wir bei der ersten Summe.

31/2 Goldmilliarde sind zurzeit mehr als 52 Papier-milliarden. Wir haben etwa 20 Millionen Personen, die durch eine berufliche Arbeit ihren Lebensunterpalt erwerben. Jede diefer muß jahrlich 175 Goldmart ober 2625 Papiermart an die Gegner abführen. In der Annahme, daß jeder Erwerbstätige in Stadt und Land jährlich 2400 Stunden arbeitet, ergeben sich 48 Mittarben Arbeitsstunden. Die an die Gegner zu leistende Abgabe beträgt also, wenn sie genau gleichmäßig verteilt würde, auf jede Arbeitsstunde 1,08 Papiermark. Rathenau rechnet jogar mit 2 M. pro Arbeitsstunde, da er weniger Arbeitende annimmt und hauptsächlich nur mit den gewerblich Tätigen rechnet. Bielleicht ist un-sete Rechnung tatsächlich zu günstig. Aber nehmen wir sie trotzdem als Grundlage. Zu beachten ist aber, daß die Papiermark feine zuwerlässige Grundlage, kein Wahstab ist. Wenn unsere Baluta sich verschlechtert, steigert das selbsttätig die Höhe der Jahlung. Kichtiger müsten wir die Stundenzahl in Gold ausdrüßen. Das wirde beiden, das von ieder Arbeitskunde 9 Golds würde heißen, daß von jeder Arbeitsstunde 9 Gold-pfennig an die Gegner auszuzahlen sind, und das sind zurzeit 1,08 Papiermarf und wären bei einem Baluta-stande, wie wir ihn Februar 1920 hatten, 2,16 Papiermart gewesen. Führen wir die Rechnung weiter. Bor dem Kriege war der Durchschnittsverdienst pro Arbeitsstunde höchstens 40 Goldpfennig. Wenn wir die das maligen Lebensverhältnisse als erträglich voraussetzen, so müßten heute alle Ausgaben so start herabgeschraubt werben, bag man von ber Erfparnis bie Bablungen an werden, daß man von der Ersparnis die Jahlungen an die Gegner und die Kosten unserer eigenen ReichsStaats und Gemeindemaschine decen könnte einschließlich Jinsen der Ariegsanleibe, Ariegsbeschädigtenrenten, Juschüssen an Lebensmittelkosten usw. Diese Ausgaben betragen zurzeit etwa 16 Goldpfennig pro
Stunde, so das jeder Deutsche versuchen müßte, mit einem Stundenlohn von 15 Goldpsennig auszukommen. Das würde heißen: wir müssen unsere Lebenshaltung etwa um drei Kinstel einschränken und müßten uns

mart zufriedengeben. Jeder mag fich felbst ausrechnen, wie er mit 2,25 M. Stundenverdienst auskommen fönnte. Run liegt bie Sache tatfachlich eine Kleinigfeit gunftiger. Denn an ben Staatse, Reichse und Gemeindeausgaben fann einiges gespart werden. Wir haben zu viele Beamte und Staatsangestellte. Für Eisenbahn, Post, Kanäle und andere Dinge mussen wir zurzeit sehr hohe Conderausgaben machen, damit alles, was im Kriege aufgebraucht wurde, erneuert wird. Wenn bas erledigt ift, und wenn wir im öffentlichen Dienst eine rudsichtslose Politit ber Sparfamteit treiben und alle neuen Belaftungen ablehnen, bann ermäßigen sich die disentlichen Ausgaben vielleicht auf 10 Goldspfennig pro Arbeitsstunde, dann bliebe nach Abzug dieser und der 9 Goldpfennig für die Entente noch eine Berdienstmöglichkeit gegenüber vor dem Kriege von 21 Goldpfennig oder, in Papiermark ausgedrück, von

etwa um brei Fünftel einschränfen und mußten uns mit einem Stundenverdienst von etwa 2,25 M. Papier-

3,15 Die Arbeitsftunde. Wie könnten wir die ersorderlichen Summen aufs bringen ohne eine solche Einschränkung der Lebens-haltung? Der "Borwärts" sordert die Beseitigung tesp. die einschneidende Beschränkung des Kapitalprosits. Um bie Leiftungen an bie Entente und bagu bie notigen Mittel für Reich, Staat und Gemeinde zu schaffen, brauchten wir eine jährliche Steuereinnahme von etwa 10 Goldmilliarden oder 150 Papiermilliarden. Der Goldwert unserer ganzen Besitztümer: Land, Kabriken, Wohnhäuser, Maschinen beträgt heute höchstens noch 200 Milliarden. Zu einem Zinssuß von 5 Prozent werfen sie jährlich 10 Milliarden ab. Der Betrag würde also gerade ausreichen. Es ist aber keine Kenarliche Landschaften keuerliche Zwangsmaßnahme denkbar, die das Ergebnis trzielen könnte. Dazu gabe es nur einen Weg, nämlich das alle großen und kleinen Bermögensbesitzer frei-

willig ihren Gewinn für 40 Jahre ablieferten. Ratürlich ist diese Borstellung phantastisch, denn sie würde mit einer übermenschlichen Opserwilligkeit rechnen. Die wahrscheinliche Folge eines Zwanges wäre, daß seder Besitzer m seinem Arbeitseiser so völlig nachließe, daß Handel und Wandel, Landwirtschaft und Industrie tioken militere Wan wied alle stoden mußten. Man wird also bestenssalls einen Teil bes Kapitalprosits wegsteuern, einziehen können, einen Teil, der faum über zwei Godomilliarden herausgesen

Die andere Geite ruft: verlangert bie Arbeitszeit, arbeitet fratt 8 Stunden 10, statt 2400 im Jahr 3000 Stunden, statt 48 Milliarden Arbeitsstunden im Jahre in gang Deutschland beren 60 Milliarden. Da jede vollgenutte Arbeitsstunde einen Bert von 40 Gold-pfennig erzeugt, ergabe bas einen Betrag von 41/2 Milpfennig erzeugt, ergäbe das einen Betrag von 4½ Milstiarde Goldmark. Auf dem Papier sieht das nicht schlecht aus, in der Braxis ist die Sache wesentlich anders. Es ist eben nicht wahr, daß man ganz allgemein in zehn Stunden mehr leistet als in acht. Das gilt höchstens für Betriebe, wie z. B. den Fahrdienst auf der Eisendahn oder den Schissen. In den meisten sabridatorischen Betrieben bringt eine Verlängerung der Arbeitszeit um 25 Prozent selten eine Steigerung der Leistung um 10 Prozent, ost wird jogar die Gesamtleistung verminsdert. Dazu tritt ein anderes. Sowie es übermenschlich ist, von jedem Vermögensbesitzer zu verlangen, daß er 40 Jahre lang auf jeden Gewinn aus seinem Bermögen verzichtet, so ist es übermenschlich, von jedem Arbeitenden sur 140 Jahre lang eine Steigerung seiner normalen Leistung um 25 Prozent zu erwarten. Auch dier muß Leistung um 25 Prozent zu erwarten. Auch hier muß man mit der Psuche des Menschen rechnen. Und auf einer gewissen Sobe der sozialen Entwicklung sinkt die Intensität der Arbeit mit der Dauer oder auch mit der

Einschräntung der Lebensbaltung.
Wir stoßen hier, sowohl beim Kapitalprofit als bei der Arbeit auf einen scelischen Factor. Er ist weder beim einen noch beim anderen durch staatlichen Jung zu meistern, sondern nur durch Beeinflussung des Willens. Wenn es gelange, bie vaterlandifche Opferwilligteit in allen Boltsschichten so zu steigern, wenn wir wirklich größer waren als unser Schicksol, anders gesprochen, wenn es gesange, ben freien Willen aller Beteiligten zu weden, bann mare fomohl aus bem Rapitalprofit wie aus ber Intensität der Arbeit — nicht aus der Dauer — be-trächtlich mehr an Ertrag für die Gesamtheit herauszu-holen. Und hier könnte ein dritter Vorschlag eingreisen, um die Mittel zu schaffen: Rationalisierung der Wirt-ichaft. Alle Arbeit so organisiert, daß sie mit dem ge-ringsmöglichen Ausward an Kräften und Kosten ge-leistet wird. Alle unnötigen Ausgaben ersparen, alle Beruse und Arbeiten, die nicht productiv sind, beseitig Beruse und Arbeiten, die nicht produktiv kind, beseitigen, alle Menschen dahin stellen, mo sie das Beste leisten können, alle Waren in großen Betrieben mit den besten technischen Einrichtungen und kärkster Arbeitsintenstät berkellen. Aber all das ersordert eine Strafsheit und Oisziplin in der Wirtschaft, eine Rücksichisseit in der Beseitigung unproduktiver Stellen und Maschinen, die auch vielleicht übermenschlich ist. Immerdin, auf diesem Wege ist es theoretisch denkbar, daß wir in einer längeren übergangszeit die Milliarden schaffen können, ohne völlige Abschaffung des Kapitalprosits, ohne Berlängerung der Arbeitszeit und wahrscheinlich auch ohne Eintung der Arbeitszeit und wahrscheinlich auch ohne Ein-buße an Weitbewerbssähigfeit auf dem Weltmarkt. Aber wir find dann Sklaven unserer Arbeit.

Daraus ergibt fich als vierter Bunft: Finden wir für die Menge Maren, die wir auf den Auslandsmartt werfen muffen, um die nötigen Gelder aufzubringen, im Ausland Absais? Ober sperrt sich bas Ausland gegen unsere Waren ab?

Theoretifch falfen fich die Summen aufbringen: 1. burch Einschränfung ber Lebenshaltung ohne Ginfdrantung ber Leiftung (Erfparnis);

2. burch icharfe Ginichrantung bes Kapitalprofits; 3. burch icharfere Arbeitsintensität;

11. Mai, zu sprechen ift.

4. burd icarfe Rationalifierung ber Wirticaft, aber bann ift 5. ber Erfolg befonders ber letten Magnahmen abhangig von der Möglichfeit, bie erzeugten Waren im

Austand abzusehen. Das Ergebnis biefer 5 Ermägungen muß wie in eine Rusichale bineingelegt werben in bas Ja oder Rein, bas zu ben Londoner Forderungen am Mittwoch, den

Reichofchagminifter v. Raumer für Annahme.

Br. Berlin, 10. Mai. (Eig. Drabibericht.) Besonders bemerkenswert ist ein Nortrag. den Reicholchaminister v.Kaumer im Justizministersum dielt. Er sprach über die Ententenote unter Ingrundeleguns der politischen und wirtschaftlichen gegenwartigen und zustünktigen Lage und tam zu dem Ergednis, das er beute nach reissicher Brütung einer Annahme das Wort rede, nachdem er sich früber für die Ablehnung eingesetzt dabe. Rauner gehört befanntlich der Deutschen Bollspartei an.

Drohungen Rorfantys.

Gine fezialbemetratifche Unfrage.

Dz. Berlin. 10. Mat. In einer furzen Anfrage der siesialdentofratischen Fraktion im preukischen Landtag wird die preukische Staatistenjerung getragt, was tie zu im gebente, um Leben und Gesundheit der von den polnischen Irjurgenten schwere bedröngten deutschen Bevölkerung in Der ich leiten zu ichüben.

Die Botichafterfonfereng gegen eine beutiche Intervention in Oberichlesien.

Dz. Paris, 10. Mai. Wie das "Echo de Baris" mitteilt, soll die Botichafterkonferens gestern entickieden haben,
daß die allierten Botichafter in Berlin einzeln die deutsche Regierung auffordern, lich ieder Intervention in Dericklesen zu enthalten. Sollten deutsche Truppen in Obericklesen vorriden, so würde das ein energisches Vorgehen Frankreichs im Abeinland aussolen. Tas wühren die Tentschen - Ichreibt das Blatt -, infolges dellen dieben sie rubig

Eine Rebe Loucheurs.

Dz. Paris, 9. Mai. Minister Lou heur hat in Roubgir einem Kestesen aus Anlas der Begründung einer Genossenichteilen aus Anlas der Begründung einer Genossenichteile beitreitet Deutschland nicht das Recht auf das Leden seiner Kinker, es verlangt nur die Kind der, die es in Zufunft verdindern werden, ein solches Blutdad von weuem anzurichten. Wir werden, ein solches Blutdad von weuem anzurichten. Wir werden seinen Wassenfilk ind von seine Ende des Krieges besommen die zu dem Augenfils, in dem das lekte Gewehr, das lekte Massainnengemehr und die lekte Kanone zerstört sein werden. Der nachte Tonnerstag ist ein Tag, der in der Geschichte Frankreichs Epoche machen wird. Die Deutlichen werden nach gebon und uns Sicherheiten liesern, die wir verlingen. Sie werden ohne Berzug nachgeben, ionst belitzen die Berbündeten das Rubrgediet. So sange wir seine Genugtung erlangt haben, wird der Entschluß der Verdündeten uner schützerlich sein

Ameritas Saliung.

Dr. Paris, 10. Mai. (Havas.) Rach einer Savas-Meldung aus New Dorf balt der "Kew Dorf berald" es nicht für ausgeichlossen, das die am er if an is die Regies rung ihre Truppen an der Beiekung des Aubreebietes teilnehmen lasse, falls dies nötig werden loute. Die Rogies rung dabe in der Tat das Necht, darüber Beichluß zu selfen, da die Annahme der Reislution Knox auf Weitung des Bräibenten Harding auf unbestimmte Zeit zurücksellt worden lei. — Weiter weldet Havas aus Rasbington, nach Erstärungen aus dem Staatsdepartement lehe die Regies rung feine anders Lölung der Reparationsferase ols die einfache Annahme der Bedingungen der Alliterten durch Deutschland. Man sehe — is beist es in der Javas-Rel-dung weiter — in dieser Erstärung eine Billiaung der Erogramms der Alliterten durch Amerika, sogur einschles-lich der Belesung tes Aubrgebietes.

Befilechtungen des "Temps".

Dz. Paris, 10. Mai, Die Unterzeichnung des deutschrusseilschen Dan dels abkommens des deutschrusseilschen Dan dels abkommens der derange erräftigen. Zemps zu der Frage, warum diese Unierzeichnung geradziet, im Augendischer obereichsleichen Untuben, erfolgt seinen durch ein Ministerium, das deminiontert dabe. Man werde dehaupten, dak dieles Julammentresen von Umständen ein Jusall lei und das Deutschland unter der Arbeitzlesseit leide und unter der Arbeitzlesseit leide und unter der Sonros. Abgade lowie schiedes lich unter dem amerikanischen Schutzoslentwurf, und das man sich desbald feest dabe, im Ausland Ersas für die Absachste zu inden, die man im Beiten verliere. Das will der "Lemps" aber nicht gesten lassen und kommt daber zu dem Schlus, es suringe in die Augen, daß ein anderes tereste eine berartige Unterstützung rechtsertige.

Preußischer Landtag.

Br. Berlin, 10. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Der preußische Lendtag beichäftlate sich am Montag mit einem Antrag Kontag beichäftlate sich am Montag mit einem Antrag Kontab ich (D.-Nail.), bei der Neichsregierung auf ichtagsieser Etiebligung des Neichsmietenverordnung vom L. November 1919 aufsehoben werden kann. Nachdem der Antraglieller eingebend zur Begriindung gesprechen hatte, kand eine lebente Debatte statt, an der sich Kedner aller Barteien und der Staatssommisar für das Wohnungsweien. Scheid die der hantag an den Rohnungs und Siedelungsausläuß verwiesen. — Ein Kntrag der Deutschen Vollspartei sowie ein kombinierter Antrag der Deutschen Vollspartei sowie ein kombinierter Antrag der Jeuischen Vollspartei sowie ein kombinierter Antrag der Felikeslung des neuen Ortstlassenverseichnisse gingen beide an den Ausschuß für Beamtenweien.

Rächte Situng Tienstag 1 Uhr. Ramentliche Abstitusmung über die Besoldung der Geskilchen; Oberschlessen:

Kleine Borlagen.

Die Unichlugbestrebungen in Ofterreich.

Dz. Wien, 10 Mai. Im Beriastungsausschut erklärte der Bundesfangler bei der Behandlung des großdeutschen Antrags über die Schaffung eines Bundesgesetes aur Durchführung einer Bolt sab it im mung über den Anschlüss Chierceichs an das Deutsche Keich, die Bundesregierung sei der Anscht, daß es weder im politischen nach im wirtschaftlichen Indresse Chierceichs gelegen iel, eine Anschlüssatistichen Interedie Chierceichs gelegen iel, eine Anschlüssatistichen Indresse Ert zu vollsiehen, so lange die im Gange der inwicken Berhandlungen über die Hilbsatiser ütr Oderreich nicht abgeschieften seinen. Dazu trete der Umstand, daß alle Anschlüssanden Deutschen Reiche nur Verlegenheiten und Nachteile indriften.

Dz. London, 10. Mai. Im Unterhaus.

Dz. London, 10. Mai. Im Unterhaus erstärte der Unterstaatssekretär im Auswärtigen Umt Har worth. die Luge in Obersdiesten sei ungeklärt, doch würden Amstrengungen gemacht, um die Wiederaufnadme der Arbeit in den Bergwerken zu erzielen. Die alliderten Regierungen seinen aufs anherste beitrebt, die Ordon na miederbungen seinen aufs anherste beitrebt, die Ordon na miederbungen seinen aufs anherste beitrebt, die Ordon na miederbungen seinen aufsählen. Mie Kolisse durch lotale Reskutterung au kürken. Mie konfereng die Entimethung in der keitritt, da die deutsche Kegierung die Entimethung in der Entwassinungsinge trisst. Wir ind im Begriss, alles zu tun, was in unseren Kraiten sieht, um einen Drud auf die posinische Regierung auszuüben.

Im Unterhaus lagte Lloud George in Enviderung ant eine Anfrage, der Ausdrud, alliserte und alloziterte Rächte sei in Beriailles ausgenommen worden und beziehe sich auf alle Mächte, die an der Friedenskonleuen; tellgenemmen bätten, und zwar auf alle frieglührenden, allo auch auf solche, die nur die biolomatischen Beziehungen mit Deutschland abgebrochen bätten. Das Abrum mit Neutschland abgebrochen bätten. Das Abrum awischen Ernschland. Frennen, allo anch mit stallen web keinen erreicht ein, lobild der Krieden während des enropälichen Krieges zu chlechen. Der Imed dies Kertrages werde erreicht ein, lobild der Krieden mit allen Heinden geschlossen iet, gegen die das Bündnis im Laufe des Krieges gemacht worden sei, und von diesem Augendischen werde kann noch der gegen die das Bündnis im Laufe des Krieges gemacht worden sei, und von diesem Augendischen werde in neuten Das Lindsungen und der Krieges ausgendischen Regenden noch die noch mit Inalien, noch mit Iraende einer anderen Macht, ausgenommen natürlich Javan und Kortugal.

Kenn wort der Kredische eine Antwort erwillen der ein ein des Deutschland der erwischen weiterer Anspeace er misse. Das Deutschland der erwischland der erwischland der erwischland der erwischland der erwische ausgendenmen der Arbe

Bunahme ber Arbeitslofen in England.

Dr. Bondon, 10. Mai. Nach einer von Regterungsleite abgegebenen Erklärung betrug die Babt der Arbeits-lojen in Erglang am 30. April 1854 900, die der Arbeiter mit verkürzter Arbeitezeit 1077 000. Am 1. April batten die entiprechenden Zahlen gelautet 1506 900 besw. 888 000.

Der Aronpring von Japan in London.

Dz. Lenden, 10 Mai. Bu Ehren des Kronprinzen von Japan wurde im Budinghampalaft gestern ein Gentellen gegeben, dei dem der König von England und der japanische Kronprinz Trinfspriiche ausbrachten, in denen die Bedeutung der Aufrechterbaltung des englisch japanischen Bundnisse im Intereste des Weltfriedens betont wurde.

Rudgabe ber Proving Schantung an China.

Dz. Baris, 10. Mai. Wie "Chicago Tribune" aus Rem Bort meldet, veröffentlicht die "New Oort World" Rachrichten aus Tientlin "aus bocht auforifierter Quelle", in benen erflärt mird, daß die japanische Regierung beschlossen babe, die Brovins Schantung lofort und obne alle Bedingungen au China wieder zurückzugeden.

(37. Burtfetung.)

Rachbrud berboten.

Die dreizehnte Jee.

Roman von Mervarid.

Sie schwieg saft betroffen, ohne den Blid von ihm wenden zu können, denn er hielt sie mit seinen ernsten, guten Augen sest. Eine seichte Röte stieg in seine Stirn; er fuhr fich mit ber Sand durch bas Bear und iprach mit ciwas befangener Stimme weiter: "Ich will es Ihnen auch in einer Weise erklären, die Ihnen viel jazlicher sein wird: ich kenne Sie, weil ich fast alle Briefe gelesen habe, die Sie an Frau Droste und Marka gerichtet besten!" haben!"

Adine fuhr auf. Der Mann mußte hirngespinsten nachhängen! "Das glaube ich nicht! Weder Fran Drose noch Marta wurden Fremden meine Briefe aus-

geliefert baben!"

Weiner stand auf und trat an die Bant. "Darf ich mich neben Sie seigen?" Er tat es, ohne ihre zögernde Antwort abzuwarten und seste sich so, daß er vornübergeneigt in ihr Gesicht sehen konnte. "Einem Fremden bätten sie Ihre Briefe nicht ausgestefert, aber ich sage es Ihnen noch einmal: Sie tennen Werner Diefurth nicht, doch Werner Diefurth fennt Sie — schon lange - langel"

Abine fah unruhig und gequalt an ihm vorbei. Berr Diefurth, es tut mir leid, aber ich tann Sie wirf. lich nicht versteben!"

"Das weiß ich", sagte er einfach. "Und Sie sind jest mistrauisch und bitter und denken, es gäbe unter den Mämmern nur Gesindel wie Jules Volkart. Ich wist mich Ihnen auch noch nicht aufdrängen; Sie mussen sich langfam gu Glauben und Bertrauen gurudfinden. Ich will Ihnen nur sagen, was ich Ihnen damals, als Gie von Friedrichswert sortgingen, noch nicht jagen tonnte, was ich vorher noch weniger hätte sagen durfen! Damals war ich ein armer Anjanger, der außer Fleiß

Wiesbadener Nachrichten.

Der Wiederaufbau des bentichen Fernipremmefens.

Der Wiederausban des deutschen Fernspresswesens.

Bostamisch wird uns gegenüber anderslautenden Presemendungen u. a. solgendes neichtieben: Der Keiderausban des deutschen Fernspreckweiens ist eine Cederage. Der Rostendunkt beträgt medrere Milliarden. Aus den detzeitigen Einnahmen der Fernspreckweitwaltung lassen sich die Aussaden dierfür nicht bestreiten, denn sie arbeitet zurzeit sogen mit 800 Millionen Kart Desigit. Edeniomenig lassen sich oder mit 800 Millionen Kart Desigit. Edeniomenig lassen sichen durch "Einstänung kaufmännlicher Grunnläche oder "Abden der Bureaustratie" aufbringen. Das die Fernspreckweitwaltung unausgelest die Fortschreitwisten Erchnisten des mehre keinen keinen kannen. Das die Fernspreckweitweit bestannt. Die dadurch erzielten Erhannistereichen sedoch nicht entfernt dass aus, um iene Medrausgaben adhystelichen. Ohne eine Neugestaltung des Kendpreckgebührensoltens zur Beseitsgung leines Anderbertrags von 800 Millionen Mart und ohne einen weiteren Auswand, der einen dem Umfang des derzeitigen Bersehts antspreckweitweit wirstellt und der einen weiteren Auswand, der einen dem Umfang des derzeitigen Bersehts antspreckeren wirstlich arossikasaen Ausdau unteres Fern ninennetwes ermäglich, sonn desdalb der Gernspreckdienst in seiner Totalität nicht wieder auf normale döhe gebracht werden. Bei gerechter Beurteilung der deutschen sernspreckverdallnisse mieder auf normale döhe gebracht werden. Bei gerechter Beurteilung der deutschen seinen Bergelich mit Amerika nicht sieden. Dagenen ist ensschen Landen wordanden fift, und daß es Deutschland unter diese Kändern intolge des Artess wirtschaftlich am allericklechesten gehört des der Kenningen Geaten. Dan dem Imminan der Kenningen arosen Staaten Eurovas in gleichem Umfand, das der Fernsprechteilnehmen eine Rereinsacht die als der lebt für der der Bernsprechteilnehmen eine Rossen Geaten Ernsprechteilnehmer wissen, der wieden aus der gestellt und bestellt, der ein gehorden abeit der keine der der kein der der der keinen der keine den der der keinen der g

— Besser Ernteaussichten. Der Saatenstand in Breußen An fang Mai bietet im allgemeinen ein erfreuliches Bild. Der weitverbreitete und meist erziedige Regen sam dem Wachdeum der Feldtrickte und dem Angeben der Saaten sem sustatten. Bon Nachtrösten bieden die Saaten durchweg versichent, dogegen batten trübbestellte Kantosieln mehrlach Versächt, und auch die Obstblüte, besonders von Steinabst, ist in vielen Gegenden schwer mitgenommen worden. Die für die Wirtschaft wichtigsten Brotrückte, Weisen und Roggen, steden wesentlich besser als im Boriabt. Bei Kartosieln und Klüben ist die Beitellung noch im Gange, vielsach aber lichen erledigt. Erfreusicherweise hat die Berwendung von fünstlichen Düngemitteln trot der doben Breise start zu-genommen. Auch die Klagen liber Arbeitsunsusst baben sch vermindert, es sehlt nicht an Leuten im allgemeinen, wehl aber an geübren weisstichen Kräten. Beffere Ernteausfichten. Der Caatenftand in Breuken

aber an gesibten weiblichen Krästen.

— Die kommende Rechtschreibung. Die Bordereibungen im Reichsamt des Innern, die sich mit der Regelung der Rechtschreibung besähten, baben nunmedt, wie uns mitgeteilt wird, greisdare Engednisse gesettigt. Diese kind den Unterrichtsverwaltungen der Länder zur Begutachtung überweislt werden. Bon diesen bängt es ab, ob die Rechtschreibung vorläufig zurusgestellt werden soll, oder ob weitere dehördschung die Stellen zu einer Stellungnahme zu veranlassen unterzogen die Rechtschreibungsordnung weiteren Beratungen unterzogen werden, so wird das Reichsamt des Innern wahrkeinlich eine Densichrist berausgeden, in der aussübeliche Berichte sider die disherigen Berbandlungen sowie wissenschaftliche Gutachten der Sachverständigen und ihre endpältigen Borschläge entbalten sind.

— Die Beingnis zur Errichtung neuer Kollsichulkellen

Die Belugnis sur Errichtung neuer Bollschulkellen ist seit 1906 den Schuldeputationen der freisfreien Städte im Rahmen des Hausbalts übertragen. Die Schulauflichtsbehörden können auch den Deputationen in Schulverbänden der nicht freisfreien Städte mit mehr als 25 Schusstellen die gleiche Belugnis verleihen. Dieset Anordnung lag die Boraussehung zugrunde, das das Diensteinsommen unmittelbar von den Schulverbänden gesahlt wurde. Nach dem veuen Diensteinsommensgeset von 1920 hat aber die Landesschulfasse die Zahlung des gesamten Diensteinsommens der Lebrer

in olanmäßigen Stellen übernommen. Jene Befugnis ift desbalb jeht vom Bolfsbildungsminister gurungesogen worden. Derartige Stellen können nur noch mit Genedmigung der Schulaufsichisbehörde errichtet werden. Etwa ichon leit dem 1. April 1920 errichtete Stellen müssen zur nachträglichen

Genehmigung gemeldet werden. Mit der Prägung von wette-ren 50 Millionen Warf in 50 Biennigitiden aus Aluminium erklärte fic der Reichstat einverstanden. Die neuen 50-Biennigstüde werden vielfach "gesammelt". Das ist ein sehr bedauerlicher Univer.

Bedhalls-Lichtspiele. Deter Bod, der Willemndied, der "Mann ohne Namen" ift nach seinem letten "Sprung über den Schatten" am Ziel seiner Denlogd und seiner Sehnlucht angefangt und swar in den Amnen von Weden Schaftleinen. St. Marin, Garmisch und Minchen sein des bie seinem von Weden ber abwechselungsreichen Fabet. In diesem sederten und letten Tell haben der Amlaren und Derheller nach einem libren ganzen wird wurd der General ihren ganzen wir Angele und Made Christians fich als Welchnung für die Etingsperin ihrer Nelfe und Derpenstoft unsiehen, und von den Williamst Lack Tiedise und des gerührte Naterderz gedräch werden, während der Angele und der Verleite und der Verleiter gedräch werden, während der Angele verferzt, zeigt den Regisser Jacoby als meisterkichen Gestannngeut. Geharrengeur.

Mus dem Bereinsleben. * Der Mönnergefangverein "hilba" & B. enternimmt am ineiten Bfingsteierten einen Familien-Auflug ned Connenders, Reft. "Kaifer-fant" (Bef. u. Köbler). Defeihft Gefangvorträge, Thealerauffillrung und Tang. Die Tangleitung hat berr Langlehrer Abeil Deneder über-

und Iang. In Ampletang eine Nohen gein", Anmbach, unternimmt Die Gesellsschaft ab den gein", Anmbach, unternimmt aus Planch-Camelag eine Nachtwanderung auf den großen Jelderg wege alle Undergereingeladen find. Tresspunt abende 8 Uhr der Geward Steinle, Rambach. Abmarich bie Uhr.
Der En. Impendoerein Glestrieb" unternimmt am kemmenden Gemeine, Commisse, Comnisse, Comisse word Westlag (Pfinghen) eine Wenderung guer durch den Boessart nen Willenderg noch Gesachensen. Tresspuntt Camelag, den 14. Nei, 4 Uhr. Damptdochungs.

Aus Proving and Nadbaridaft

Sine große Reptiliensammlung in Franffint, ime. Franklurt a. M., d. Mal. Der Zoologische Garten bat die große Dagenbofiche Reptiliensammlung die zur Reneröffnung des Siellinget Tierpartes im nachken Frühjaht übernommen. Die Sammlung enthält n. a.: 12 Alligntoren und 2 über 8 Meter lange Riesenschlangen.

Chmaizichieber.

fpd. Bab Homburg v. b. S., S. Mal. Berhaftet wurde gestern ber Kaufwann Alfred Rarz hierielde durch Eisenbahn-Kriminaldeamte. Er fledt im Werdendt, einen der Eisenbahnverwellung zedörseden Waggon Schwalz im Werte von 200 600 M. veristleppt bezw. denleiben von dem Veristlepper gefanft und des Schwalz verünfert zu haben.

Berichiesper gesauft und des Schmalz veräusett zu haben.

Ein Cheendentwal.

Il Cand a. Rh., D. Rai. Die setersiche Einweitung des zum Gebächteits an unfre im Kriege gefakenen Cauder helben auf dem Friedliche Erhendenstnals sand gebern anchmittag statt, naadem sereits am vergungenen Mittimod im Beliefin des Magikrals, der Etabtsverschneten sowie des Denkmals-Ausschaftlisse die Beliegung der Urtwiden ersolgt war. Die Einweldungseiser nahn um 2 Uhr üben Unfam die Stadt, an welchem die Gestlichen geschneten Frei mit Must die Etabt, an welchem die Gestlicher, die kadeligen Körperligaften, die Dinterkliedennen der Gesausen, die verschiedenen Bereine mit ihren Jahnen und sondige Organisationen, die Ingend mit Girtanden und Köhnden sowie im Anderschaft eine gesausen Aufprachen und Kranzniedersognen. Die Einwehnerschaft heite aus diesen Antalie ihre Däuser baldman beslaget.

Dergicule in Beinenburg. 7. Min. Un ber hieligen Bergicule funden Aufnahmeprüfungen jur Daupfichule und zur Berlicule bett. Bon 38 Angemeldelen
murden 71 ingelasten und von biefen 22 jur Handplicule und 36 jur
Berlicule aufgenammen, is daß die Bergicule gurzeit mit der Cherstaffe
von 36 Schülern befucht wird. Der Barte Bestach ih jum Teil auf das
Eingeben der Weisterer Schule und deres Abergang an die Dillenburger
Bergicule jurudgnichten.

und Chrgeig nichts hatte. Wenn ber bie altefte Lochter vom Mathiashaufe mit feinen Empfindungen belaftigt batte, mare ibm die Kundigung und ber Rat, in oine Nervenheilanstalt zu gehen, sicher gewesen! Aber dann gingen Sie sort — und ich wußte, daß für Sie nun bald bie Arbeit ums Brot beginnen würde. Da habe ich mir gedacht, daß meine großen Fäuste schneller schaffen als o ein Paar arme, fleine Maddenhande - ba habe ich auch gewußt, für wen ich fleißig und ehrgeizig war. Nur aus ben Mugen verlieren burfte ich Sie nicht! Darum habe ich Frau Drofte alles gefagt. Als Gie von Leubels fortgingen, war ich schon drauf und dran, nach Berlin zu kommen. Aber bann trafen Sie es beffer, und ich fich auf ben Bettranb. wußte, daß ich jum Frühling ben Boften hier in Wenba übernehmen werbe. Da habe ich mich noch einmal ins Warten gefügt. Aber jest bin ich fo weit, jest fann ich

fagen: ein Leben voll Luxus und Genuf vermag ich nicht zu bieten, aber ein Seim, in dem nicht schon als erste Mieterin die Gorge fitt, habe ich gebaut - für bie, bie es mit mir teilen will -

Abine ftand plotflich mit blaffem Gelicht auf und trat an das Tor. Sie sah nichts von dem, was sie umgab: Schred, Furcht, Betäubung — ein Wirbel untenntlich durcheinanderfliehender Empsindungen war in ihr, daß er ihr Atem beengte.

Was follte fie antworten - was burfte fie antworten? Ihre Stimme verfagte, als fie bie Lippen öffnete.

Und ber Mann, ber nie einen Blat in ihrem Bergen, nie einen Blat auch nur in ihren Gebanten gehabt hatte, wartete auf die Entscheidung still und geduldig, wie er nun ichon fünf Jahre lang gewartet hatte.

Die Tranen ftiegen ihr in bie Mugen, fie brehte fich um und fagte "Bert Diefurth — ich bin nicht bas Dab-chen, bas fich bem erften Beften an ben Sals werfen tann, nur um einer gesicherten Bufunft willen - and ich glaube - Gie find nicht ber Mann, ber verdient, blog ber Berforgung wegen geheiratet gu werben." ... "Ich habe nicht erwartet, bag Gie mir in diefen paar

Tagen Ihr herz ichenken könnten", entgegnete er ernst haft. "Das hätte auch nicht zu Abine Mathias gepaßt. Blog wissen sollten Sie, daß wenigstens einer da ist, der für Sie in Not und Tod gehen würde. Ich werde Sie auch um die Entscheidung nicht drängen.

Er frand auf, um ju geben und ftredte ihr die Sand entgegen. Bögernd legten fich ihre Finger hinein und er fah eine lange Weile auf fie bernieber. Go weich und bunn wie ein Bogelden tam ihm ihre Rechte vor, daß ihm bange mar, fie mieber freizugeben. Aber noch burfte er fie ja nicht behalten.

Am Abend, als Abine fich icon niebergelegt batte, tam Frau Drofte noch einmal in ihr Bimmer und fette

"Töchterden, ich muß noch mit Ihnen fprechen Werner hat mir ergahlt, bag er es Ihnen gesagt bat, und ich fann mir benten, in wieviel Zweifel und Unruhe Sie jett find."

Abine zog fich ben biden Zopf über bie Bruft und spielte verlegen bamit; ihre Wangen wurden immer

roter. Ich weiß nicht ein noch aus mit meinen Gedanten alles ift unflar und ichredbaft! Barum haben Gie

ihm aber auch meine Briefe gegeben!"

"Weil ich wußte, daß er ein tapferer und trener Mensch ist, einer, in besien händen eine Frau wohl ausgehoben ist. Sehen Sie, Kind, ich weiß wohl mehr als Sie benken von dem Berzeleid, das Sie einmal er fahren haben. Ich bin teine Mutter, die sich aus ihrem Kinde einen Abgott macht, und ich habe daran getragen, baß Diet unrecht an Ihnen gehandelt hat. Darum ist es mir eine Gunft des Geschicks gewesen, daß ich helsen durste, Ihren gutunftigen Lebensweg zu ehnen — wenn Sie diesen Weg gehen wollen. Wenn Markas Wahl auf Werner gefallen wäre und umgekehrt, so hätte ich sie mit Freuden gesegnet. Und mit ebenso viel Freude werde ich sehen, wenn aus Adine Mathias Adine Dies furth wird!" (Bortfebung frigt.

Sport.

Renes ous aller Beth

Sie Lunsbahn eines schwapen Tenschien. In Lenden fund fürzlich Konzect katt, das ein auserschentliches Intresse erwalte. Seraner des Konzectes war nömlich ein Reger, Mr. Resund haues, dem eines kedeutenden Gängets vorunging. Der er entfünsche, wie den Angelichen Zeitungen schwacken, seine Juhörers insächt. Alt einer Mangassen und gut ausgedilderten Simme fang Lieder und Arten, der von Kopean im allgemellen nicht gefangen den. Er demiss fieses mustallisches Ampfinden und nahm durch sein den Erneftes alle Rädigden verschmähendes Auftreien des Publistum für ein. Um nächten Tage, als die ladenden Besprechungen in den ungen erschieden maren, nurdu er von einem Antomobil des Königs Angfand aberholt, des ihn in den Bustinghampalaft drachte. Ein, ngeichneter Klanderbegleiter wartete, dereits un ihn, und als der die fin dat, ihm eiwas derzulingen, wot er zwet ziemlich verlegen, aber mit dem gleichen Erfolg wie an dem vergangenen Aberden, aber wit dem gleichen Erfolg wie an dem vergangenen Aberden.

ein Wasserbussen versen wie an dem vergampenen Abend. ber alle Ghofran Rub. Die Fran besam beim Wasserschöpfen bes micht.

Gin ganges Dorf eingesichert. And einer Melbung ans Ronigeberg ift s Dorf Bruft bei Tifft burd-veine Feueradeunft bis auf gwei Laufer ngedidert morben.

Gelbstword eines italienischen Etnatsministers a. D. Wie aus Nam melbet wird, wurde der ehemalige Schahminister Jedesta tot auf der traße gefunden. Er hat anscheinend Gelbstword verübt, indem er fic en ersten Stodwerf auf die Straße hinabstärzte.

Ein italienifder Staatomann ans ber Beit Metterniche geftorben. Genator Gulfeppe Greopi, ber illigich feinen 103. Gedurtotag felerie, ift gestern abend gestorben. Greppi mar ehemaliger Geschlichtager in Betersburg und begann feine biplomatifche Laufbahn in Ofterreich gur Beit Metternichs.

Mandelsteil

Berliner Devisenkurse.

W.T.B. Barlin.	10. Mai. Drahtile	ho Aussahtun	gon tite
Holland	. 2235.30 G. ME.	2205.80 R. 11	e soo Gulden
Reigion	339.45 G 1011.45 G	1013.55 B.	100 Erenen
Dénomark	. 1158.80 G	1161.20 B	100 Kronen
Pinniand	143,84 G	144.15 B.	100 Pinn Mark
Italien	. 320.65 G	258.80 B	1 Ptd. Storting
New-York	. 64.08 G.	64.89 B	1 Dollar
Paris	1148.85 G	1181.15 B	100 Franken
Spanies	. 888,60 G	855.40 A	100 Pesetas
Wien alto	13.85 G.	18.60 IL	100 Kronen
Frag . s. e'el.	98.65 0.	92.85 B.	100 Eropen

industrie und Handel.

Matheus Müller, Kemmandit-Gesellschaft auf Aktien, Eltville a. Rh. Die Generalversammlung beschloß für das Geschäftniahr 1920 die Verteilung einer Dividen de von 15 Proz. sowie eines Bonus von 5 Proz. (wie im Voriahre). Über die Aussichte n des laufenden Geschäftniahres wurde berichtet, daß der Geschäftsgang bisher beiniehtes wurde berichtet, daß der Geschäftsgang bisher beiniehten war, daß aber durch die sturke Erhöhung der Sektstener und die Auferlegung eines Grenzzolles als Folge der "Sanktionen" in Zukunft mit einem erheblich verminderten Konsum zu rechnen sein dürfte. In den Aufsichtsrat wurde Herr G. H. von Mumm (früher Reims) neu gewählt.

* Siegen-Selinger Gußstahl - Aktien - Verein in Selingen.
Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung eine
Dividende von 15 Proz. (i. V. 8 Proz.) vorzuschlagen.

*Kapitalverhöhung der J. D. Riedel Akt-Ges, in Berlin-Britz. Die Aktionäre werden in der ordentlichen General-versammlung außer den Regularien auch über eine Er-höhung des Aktionkapitals von 12 auf 18 Millionen M. zu beschließen haben. Die neuen Aktien sind für das Ge-schliftsjahr 1921 zur Hälfte dividendenberechtigt.

* Gattlried Lindner, A.-G., Ammendert hei Halle. Der Aufsichtsrat beantragt 15 Proz. (wie i. V.) Dividende, sowie 15 Proz (l. V. 0) Sondervergütung auf das erhöhte Aktien-kapital.

Deutsche Bank-Wiscott & Co. Die Deutsche Bank hat sich an der Dortmunder Bankfirma Wiscott & Co. kommanditarisch beteiligt.

Weinbau und Weinhandel.

m. Kreunach. 7. Mai. In der hier abgehaltenen Naturweinversteigerung des Weingutes August Anheuser, Kreuznach gelangten 1919er und 1920er Weine aus Lagen von Nahe-Gemarkungen zum Ausgebot. Erlöst wurden für 1919er 6 Halbstück 11 000 bis 17 900 M., 1 Vierteistück 5900 M., durchsehnittlich 27 572 M. das Stück, 1920er 43 Halbstück 9500, 20 300, 25 000, 38 900 M., durchsehnittlich 40 624 M. das Stück, 1920er Spätliesen und Auslesen 19 Halbstück 20 000 bis 46 600 M., 1 Vierteistück 40 000 M., durchsehnittlich 61 264 M. das Stück, Gesamtergebnis für 68 Halb- und 2 Viertelstück rund 1 561 000 M., ohne Faß.

Wettervoraussage für Mittwoch, 11. Mai 1921 wen der Meteorolog. Abtellung des Physikal. Veralas zu Frankfast s. L. Wolkig, trocken, warm, Südwestwind.

Wasserstand des Rheins

Biebrich Pegel: 6.87 m gegen 0.02 am gestrigen Vormittag Majos 0.013 - 0.013 - 1.11 Malns



Drogerie Krah, Wellritzstr. 27. Drogerie Machen-helmer, Bismarckring 1, Drog. Siebert, Marktstr. 9.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Sauptidriftlelter: 5. Belifd.

Berantwortlich für ben politischen Voll: F. Ganther; für ben Uniter baltungsteilt D. S.; H. Santher; für ben lotaten und probungstellt Tell lawie Gerichtsland und handel M. Eg; für die Angeigen und Reliament D. Dornauf, iduntilig in Miesbaben.
Drud v. Berlag der L. Shallen ber g'ihren Hofbuchtunderei in Wiesbaben.

Sprechftunde ber Schriftleitung 13 bis 1 Mpr.



Meue "Haus Neuerburg"-Marken

bringen nach den hinter uns liegenden Jahren allgemeiner Einschränkung heute eine beachtenswerte Erweiterung unfers Angebots. Alte den "Baus Reuerburg"-Rauchern wohlvertraute Ramen ericheinen wieder auf dem Markt.

Mit unfern neuen Sorten Guldenring 80 Pf., Lowenbruck 60 Pf. hehren wir zu unferm ureigenften Arbeitsgebiet, der Berftellung auserlefener Qualitats-Ware, zuruck. Rur die edelften Tabahe Mazedoniens und Thraziens werden an ihrer Berstellung verwandt. Besteres können wir nicht bieten.

Wenden fich "Galdenring" und "Cowenbrack" an einen begrenzten Kreis von Kennern, lo foll die neue Candshron 80 Pf. - unferm Angebot nach unten eingefügt - auch die breiten Verbraucherkreife zurückführen zur Würdigung einer guten, reinen Orient-Zigarette. - Zwischen diesen neuen Qualitäten ftehen unfere altbewährten Marken Overftolz 50 Pf., Manengold 40 Pf. Sie bleiben unverandert.

Haus Neuerburg o. H. G. / Trier a. d. M.

Größte Zigarettenfabrik im Rheinland.

Güldenring 80 Pf. / Löwenbrück 60 Pf. Overstolz 50 Pf. / Manengold 40 Pf. / Candshron 30 Pf.

Infolge der Rheinzollgrenze-Bestimmungen können die neuen Marken Guldenring, Lowenbruck, Landskron zunachlt nur im befetzten Gebiet geltefert werden.

11. bis 12. Mai großer Rartoffelverkauf

ber Gintanfogenoffenichaft ber Rleintierguchter für Gtabt und Sand, G. m. b. Q., Beftenbftraße 25.

bestes Mottenvertilgungsmittel in Paketen u. lose ausgewogen.
Alleinverkauf: 205
Schützenhof-Apotheke
Lauggasse 11.

Bur Bieferung erftflaff. Qualitäts:Weilen fowle für bas 2lufhauen

ftumpfor Juffen empficht lich bei prompter Be-bienung und bester Aussubrung namentlich in Bejug auf einwandfreie harte

Subdentiche Fellenfabrit Albert Sigwart, Lubwigohafen a. Rig. F 56

huh-Kuhn bringt die schön Schuhmoder Wellritzstr. 26. Auswahl!

Braune Damen-Halbschuhe!

versch. neue Modelle, Ia Ausführung, prima Fabrikat! 145, 165, 175, 185, 195. Dieselben in Schwarz 18, 110, 125, 145, 165.

Braune Herren-Stiefe!!

verschied. neue rassige Formen, Ia Ausführung 225, 250, 275, do. Knab. 195 Dieselben in Schwarz

145, 175, 185, 195, 225

Stiefel! Hechfeine Ausführung m. hohen u. niedr. Absätzen !

195, 225, 250 u. 275. Dieselben in Schwarz 25, 185, 145, 175, 195

Braune Damen-

Braune Kinder-Stiefel I

Reizende Ausführung, stabile Qualitat! 27-30 31-35 105.-125 .--In Schwarz billiger.

in eigner Nahstube angefertigt. Nur solide Stoffe und Zutaten. Taghemden von Mk. 21.— an Beinkleider von Mk. 20.— an Bamen- u. Einderschürzen in bester-und hilligster Auswahl:
Zung Selbesenstersigen:
Sämil. Artikel zugeschaften, einschl. Besatz.
Wäscheborden, w. u. bunt p. Mrr. v. 25 Pl. an
Robseide, echt japanische, Meter Mk. 48.—

K. Bunke Wwe.

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Raufmanntides Perfonal

Jüngeres Fräulein nus auter Kamilie, mit allaemeinen Büroarbeiten vertraut, verf. Rednerin, von biefiger Grobbandelsfirma für lofzt astnet. Offerten mit Altersana. Beugnisabient. u. Ref. u. 3. 483 an Taabl-Verlag. Wür leichtere Büroarb. Anfangerin ver ist. gelucht. Sofortige Verglitung. Bet guten Keifungen entwidlungsstiblig Stellung. Schriftl. Angedote mit genauen Ausführungen u. U. 478 an den Tagbl-Verlag.

Tüchtige Spinen- und

Bertäuferin

gefucht. Off. unter II. 488 an Tagbl.-B.

Lehrmädden

für feine Parfümerte bei lofortiger Vereilt. luchen Rakner u. Jacobi. Launustraße 4. Lebem ibden mit auser Saulbild., a. achibarer Kamilie gesucht. M. Stillaer Kristall u. Borzellan, häinern, 16.

Lehrmädden für den Bertauf in Rolo-niglmar.- u. Delit. Gelm. gel. Rab. i. Tagbl.-B. Zb Gewerbliges Berjonal

Fräulein

um Wälchezeichnen und Sortieren gelicht. Walchankelt ps. Rund. Riehlbrake 8.

Ende tildtige Rodarbeiterin.

Main, Edulftrage 18, Damenmobe.

Wäsche= Näherin

gejucht

für toodentt. 2 Tage. Borftellen

Sotel Riviera,
Rim, v. tägl. v. 1—3 Uhr.

Junnes ehrl. Mädden
tür leichte Arbeit im Geichäft gelucht. Reimann,
Alie Kolonnabe 48.

Chillentian. Mädden für leichte Arbeit gelucht. Rettelbeditt. 23.

Bardamen

mit guter Carberobe ge-jucht Binnon Diele". Rebergalie 23.

Sur Führung e. tleinen Saushalis (2 Berlonen) geeignete Stiere Berjön-lichteit nach Wiesbaden gelucht, gur Enilastung ber Saustrau, welche etw. leibend ist. Borsustellen Rheinstraße 9, Ettville. R bei Weller.

Geiucht aum 15 Dlai ber 1. Juni tuchtige eber 1. Juni tuchtige erfahrene Köchin ober ein-fache Mirtichofterin mit gut. Zeuan, Juliusftr. 2. Side Bierftadter Sir.

cher für lotart
tilcht. Röchin
eber Mamlell im Einm
bewandert. Sild. Zeugm,
Gehaltsunlprücke an Kran
Riatte v. Biggelerife.
Crondera t. A.
Guste Köchinnen
i. Derrichaftsstöch. Kinderwichen, Tungs.
Zimmers. Hause. Alleins
u. Rüchenmadden lofort.
Fran Sardt, gewerdsmaß.
Stellenvermittl... Schulsaalle 7. 2. Telephon 4372.
Röchin und Sausmädden
für fleinen Hause. (spot
Berionen) gelucht. Räh.
Moribitrate 43. 1.

Moribitrase 43. 1
T. aus. Meinmädden bet gutem Lohn gelucht greng lie 24 2
Tigt. Meinmäden

das auf foden und iede Hausarbeit fann, in ruh. Hausbalt bei auter Be-handlung entipe Lobn lat gelucht Abelastr. 105. Borstellen 4—7 Ubr.

Berfettes

für fl. feinen Saushalt gefucht. Gutbesahlte angeneh. Stelle. For-sustellen in der Wein-handlung Rheinstr. 38. Toreingans.

Ordentl. Madden gelucht für 3immer- und hausarbeit. Beni. Schuep, Kheinitrage 28.

Welterer Herr lucht einsaches ält. Dienst-mäbchen, w. tochen tann Hansarbeit versteht, mit nur guten Zeuanisen Luchtiges Mäbchen aclucht Verolitabe 18. 1. Tücktiges

Allein mädchen

für rubigen Sausbalt 3.
1. Juni ober früher gelucht. Heber Lobn, alles
irei, Geisberglit. 24.
Riethiaes Mädden
für Küne u. Sausbalt
gei. Kondit. Kniplinger.
Friedrichtraße 41.
Inditiges

Allein mädchen bas etwas lochen und naben fann, in fl. Billen-bausbalt zum 1. 6. 21 ge-lucht. Offerten u. D. 485 an den Taabl.-Berlag.

> Für fofort ebil, ipater ein tuchtiges felbftändiges Alleinmädchen

in herrichaftl. Etagenhaueb., Rübesheimer Strafe, gefucht. Ar-teitshilfe ift vorbanb., hoher Lohn, Baiche außer bem Daufe. Borguftellen

Beugniffen bei Salberg Langgasse 30, i. Laben.

Sans. Meinmädden.
weldes auch tochen fann.
b. 180—200 Mt. Monaislohn per 15. Mai oder
1. Juni geincht. Ju erfr.
im Taghl-Berlag. Ya
Tächtigeg eint.
Diensmädchen

gel. Bülowlit 7. 1. Sag.
Golides Sansmadden.
gut empl., gel. Ledlen-Lurg, Friedricklitage 45.
Zuverl braves Bigdden gelucht, Steinmes, Morit.

gelucht. Steinmes, Worts-itrake 60.
Beileres Nädden,
das guidürgerlich fochen fann u. eiwas Sausarbeit übernimmt. in gut. Serr-ichafishaus gel. Uhland-itrake 19.
Tücht ekel. Mädden iofort aefucht. Vorliellen n. 12—7. Frau Never, Kirchgalle 19. 2.

Sausmädchen. Wleifilges ehrl. Mabchen in Berrichaftshaus gel. Dasfelbe muß in allen hanel. Arbeiten bewand. jein. Hobes Gebalt, gute Berpfleg. Abolfsberg 1, Aufgang Taunusstr.

Ordentl. Rädch. a. a. L. lofort gelucht. Sulaberver. Abelheidstraße 10.
Ab Bijnastdienst. tucht. Alleinmädsten für II. belj. Haushalt n. Kenwied gel. Gut. Lohn u. best. Bervil. Bortt. 9—12 u. 7 Ibr Riederwaldstr. 14. 3 1.

Befferes Mädden

Beiseles Middell
taasüber bis 4 Uhr für
dausarbeiten gelucht.
Benn, Kransplak 2.
Tunges fleik, Mädchen
taasüber gelucht. Menzel,
Donkeimer Etrake 21. 2.
Eguberes Mädchen
für II. Haushalt tagsüber ober flunbenweile gelucht.
Täberes Bülowitrake 15.
2 St. lints.
Tückt. ianb. Mädchen
ober Kran von 3 big über
Mittag gelucht Kaijer.
Mittag gelucht Kaijer.
Mittag gelucht Kaijer.
Mittag gelucht Kaijer.
Mittag gelucht Raijer.
Mittag gelucht Babenen
f. Dienst., Donnerst. u.
Samstag v. 8.—12 gelucht
Seerobenitz. 20. 3. Handel
Frau ober Mädchen
f. dauernd v. 9.—1 und
Serobenitz. 30. 3. Handel
Mittag gel. Raivellenitz. 57.
G. II. Monatskr. gel.
Rosader, Lebritz. 9. 1.

Monatofrau morgens 61% eine Stunde gelucht Karlitz. 87. 8 r.

Mannliche Berfonen Raufmännifches Perjonal

Lehrling

nit gt. Schulbild. aslucht. R. Stillager. Kriit.. Pora.. dinergalie 16. Lebrling rus guter Familie gelucht Kanibaus des Welteno Siegiried Kahn Wellrichtrode 45/47.

Lehrling

mit guter Schulbildupa f.
Buro und Lager gelucht.
Borstellung burch Eliern crm. Ernk Jobannien. Mühlgasie 17.

Gewerbliches Berjonal

Damenidneider. Main, Schulftrase 18.
Damenmode.
Schulentlaffener
Lauffunge

gus guter Familte gesucht.
3. Werle, Martiplat 5.
Drdenti. Junge
als Ausläufer lucht
Buchandlung Seut.
Kirchgaffe 40.

Reihiger Schuljunge

Rebifundia, für Boien-aange in leiner Freizeit ael Limbarth, Aranaul L Ehuliunge i. Stadtbeiorg, nachmitt. gelucht Jentral-Drogeric, Friedrichitraße 16.

Stellen-Geluche

Beiblide Perfonen

Anthony des personal

Junge Kontoristin jucht Stell, als Bolom tarin (Soiel ober Rechts-anwaltsburg ben.). Die, u. I. 483 Tanbi. Berlag.

Flotte Gtenotypiftin

mit frans. Spracktenntn...
aus guter Gamilie. lucht
ielbitanbige Etsellung. am
liebitm als Brivats
lefteiarin. Offerten unt.
b. 482 in Tagble Berlag.
Fraulein

25 Jahre alt, welche ca. 10 Jahre in einem größ. Retrieb intig war, lucht Siellung als Rafflererin ober Billettfräulein. Off. unter B. 483 an ben Tagbl.-Verlag.

Semerelides Berional

Frau eines Kriegoinval. Incht Deimarbeit irgende welch. Art (Walch. Vik. vim.). N. Taght. B. Yx. Westers Fraulein.
im Raben u. Aochen gut bewandert. I. Stelle als Stilke oder Kinderträul. om liedt. zu eins. Dame; es wird mehr auf gute Behandigna als boden Lobn geleben. Off. unice E. 482 Taght. Verlag.
Geb. ig. Medden iucht Stellung als Stüre u. 3. Kochenlernen gegen Talchengeld. Angeb. an Puile Sawarz. Withelmschaven. Börtenftr. 35. F193

Fräulein

30 Jabre. in allen bäust. Arbeiten bewand. iucht Stellung in frauenlofem Saust. wo Madda. vorh, am liebst. s. Ainder. Off. u. M. 486 an Taabl. Kerl. Neddar P133 22 3. alt. t. Aochen. Bad. Cinm. u. iamtl. Sausard, erf. tucht St. Gute Zeuan. verb. Angeb. m. Lodnang. on Dedwig Langerielo. Barmen. Bienelhr. 10b.
Mädden m. a. Zeuan. lucht bell. Stelle als Salls. Od. Jimmermadd.

halls od. Jimmermädd.

Norese su erfragen im Taght. Verlag Ze

Besteres Trusein

vom Lande
möchte gerne die seine Kide erleeren in Brivot.
kotel oder Benkongt bei vollem Kamisienenschluk.
Taldengeld w. gewünscht.
Diferten unter M. 788 an den Taght. Verlag.

Junge Frau.

w. ichon in e. Hotelbett.
keichäft. war, incht tagsieber Beichäft. Off. unter 3. 485 an Taght. Verlag.

Beet Mädd. J. tagsüber.
Kab. Taght. Berlag.

19inkr. Mädden incht über mittag Beichäft. aeht a. tagsüber.
Käb. Taght. Berlag.

Tugt. nette j. Frau cht pon 8 Uhr ab lobn. eichaftigung, auch Kino. arberobe ob. bgl. Off. B. 486 an Tagbl. Berl. Manniche Berfonen

Comerblides Berfonal

(Klavier, Geige) mit mob Kotenmaterial losort frei. Gell Angebote u. R. 482 an den Lagbl-Berlag.

lucht Beichärtig, für die Nachmitt auch vertretu ausbilfsw. Uebernimmt guch d. Svielen einselner Janzitunden. Begl. 3um Geiang lowie Erreit. von Han-Unterr auber dem Saule a. jed. gew. Jages (a. vormitt.) die 8 Uhr abends. Gell. Anged. an Berrngarienktraßa 15. 1 (10—1 Uhr)

Perf. Pianist

Tüchtige branchekundige

für die Abteilung Kleiderstoffe per sofort oder

spater gesucht.

S. Guttmann.

für Herren-Wäsche sowie Uebernahme ganzer Arbeitsstuben

per sofort bei höchstem Tarif gesucht.

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Wiädchen Sauberes

ă**aa**aaaaaaaaaaaaaaa

für bie Rude gefucht.

Schwarzer Bod.

Als selbständiger Leiter eines Hotel garni

tüchtige Person als Geschäftsführer(in)

gesucht. Bedingung: Perfekt in Hotelbuchfuhrung, repräsentabel, Französisch sprechend. Nur Personen, welche bereits ähnliche Posten bekleidet haben, können berücksichtigt werden, und belieben Offerten mit Bild und Zeugnisabschriften unter B. 485 an den Tagbl.-Verlag einzureichen.

Jüngerer Verkäufer

möglichft mit ber Möbelbranche vertraut, per 15. Dai ober 1. Juni gesucht. Offerten mit genouem Lebens-lauf, Gehaltsansprüchen find unter W. 481 an ben Zagbi-Berlag zu richten.

Beiftungsfähige Spezialfabrif in Metallhofenknöpfen und Reigbrettstiften sucht einen erftflaffigen, bei Groß-hanbleen und Kurzwarengroffiften besteht eingeführten

Vertreter

für Raffau ausschl. Frantfurt a. M. Angebote unter B. R. 108 an Mla-Saafenftein & Bogler, Effen.

Schullenntniffen gum fofortigen Gintritt

Landesproduttenhaus

Bermietungen

Möblierte Wohnungen.

Sut möbl, Wobn., 4 Zim. mit Ruche, lofort begieb-bar, 311 vm. Angul, jeder-geit Netotal 24. Möbl. 5-3im. Bobnung mit Kuche u. Jubehör au vermieten. Schlangen-bab b. Wiesbaben, Billa Bring von Breuken.

Socielegante abgefchloffene 8-Bimmer-Wohnung,

Herens, Speiles u. Schlaf-aimmer mit 2 Betten. Kuche. Bab, Gas, elektr. Licht, lofort su verm. Rab. i. Tagbl.Berl. Zo Dlöbl. Bimmer, Blani. sc.

Bismardring 19, 1 Stod, ein mobliertes Bimmer au permiejen. einfach möbl. Jimmer su perm. Karlitraße 2. Gros. aut möbl. Jimmer für 1—2 Beri. au verm. Morinitraße 40. 2.

Wahn- u. Golafzimmer efegant möbl., in gutem Haule, a. Kailer-Friedr. Ring, au verm. Abrelle, judt Barbame fof, Angeb, bitte, im Tagel,-Berlag judt Barbame fof, Angeb,

Beere 3im., Mani. uim.

leere Frontzimmer abne Küchenberige. Rabe Kailer-Artebrich-Ring, an rubige Dame gbauneben Kleikitrake 23, Bart.

Mietgeluge

buche eine Wirtichaft pu mieten, evil. au taufen Dif. u. 5. 485 Tagbi.-Bl. Teil-Wohnung.

Wohn von 4-5 Bim., möbl. oder unmöbl., su mieten gesucht von jung. Ebepaar (Engl.). Off. m Breisangabe u. IB. 473 an ben Tagbl.-Verlag.

5=3immer= Wohnung

in näberer Umgebung v. Wiesbaben fof, ob. fpater 31 Mielen gejucht. Geff, Offerien u. R. 478 an Tanbl-Berl, erbeten. Möbl. Zimmer

5-6-3immer Wohnung

mit Bad ulw in nur aut. Lage, von ruh. Ebevaar geluht. Schriftliche Angebote erbeten an bas Hornehmes ausländliches Ebepaar lucht aut mobl. Mohnung mit Küche. Näheres Hotel Kömerbad, Zimmer 214.

Dauermieter mittl. Beawter, sucht zum 1. 6. freundl. möbl. 3im... Rittagstilich erwünscht se-boch nicht Bedingung. Off. u. E. 483 an Taghi. Berl. Streng solid Fraul. i möbl. 3immer in gut. hause sof. Breis 50—60 Mt. Gest. Off. u. E. 484 an Taghl. Ferlag.

Bohn- u. schlafz.

(2 Betten) mit Kochseleg, sum 1. Juni gefucht, evil. ond 2 Schlafsim. Off. mit Breisgnagbe unter 3. 482 an Taabl. Berlag. Meltere Dame lucht möbl. Jim., möal. A. Bismardring. Offset. Göbenstraße 29, 1 r.

Bohn- u. Schlafz. mit 2 Betten, aemütlich möbliert. von 2 Derren, Nauermieter, s. 15. Mai aber 1. Juni gelucht. Off. u. R. 482 an Tasbl. Berl Dame lucht 1—2 möbl Zimmer in aut. Daule Off, unter B. 484 an Tasbl. Berlag.

Franzos. Dame incht ein möbl. Jimmer mit 1 ober 2 Betten. Brivateing... ihne Benlion. Offerten unter U. 482 an den Tagbl. Berlag.

Dauermieter!

Mohnsimmer n. 2 Schlaf-simmer mij 3 Beiten ob. aröbere möblierte Bohn, mit od. obne Auche. lucht für lofort beutliche Kamilie ohne Kinder. Rubigite Mieter. Beite Empfehl. ohne Riete Empreu. Offerten unter R. 486 an ben Tanbl.-Berlag.

Selucht aut möbliertes Wohn: und

Schlafzimmer mit möglichst lev. Eins aang. Jierten u. 3. 485 an den Laghl. Berlag. Hr. 1. 185 an den Laghl. Berlag. D. 15. Mai. Preis-Ost. u. E. 484 an Taabl. Berlag. Geldafisdame lucht möbl. Jimmer s. 1. 6. Rabe Babnhof. Off. u. S. 485 Taabl.-Bl. Cinf. Möbl. Jimmer p. anst. Derrn zu mieren

v. anst. herrn zu mieten gesucht. Off. m. Breisang. u. K. 483 an Toabl. Berl. Gebild, Frl. a. 31. aus-wätts w. d. Schnetd. Ardrewie bel., incht zum 10. Rat Mode., sonn. Jimmet

Offerien unter 91. 707 an ben Tagbi. Berlag.

Geb. Chevant aus erft. Wiesb. Familie (viel abwei) incht wieber eigenes Seim.
2—3 leere Räume

m. Rebenraum f. Kilden-awede wird gentigen Ge-tiebmigung vorb. Off. n. 277 on Tagbl. Berl. Aleiner Laden

mit Wohnung gesucht. Grobe 2—3-3im-Mobn. mit Balton in schöner Lage tann in Tanlon ge-geben werben. Offert. U. L. 437 an den Taabl. B. Euche fleineres

Geschäftslotal in guter Lage, evil. mit Mohn. 3—4 8. 5-3im-Mohn. tann in Taulch ge-geben werden. Dit unt. R. 484 an Taght. Wertag. Große Beristatt

mit Garage zu mieten ge-lucht. Offerten u. R. 486 an ben Tagbi. Berlag.

Ein fl. Raum evt. Torfabrt für Auto unterstellen. Nabe Bis-marar., Emfer Str., gef. Off. u. L. 486 Tagbi. Bl.

ab 1. Juli ober fruber gu mieten gefucht. Offerten unter 3. 482 an ben Tagbl. Berl.

Bebensmittelgroßhandlung jucht passende Lagerraume, möglichst mit Buro. Längftens Enbe 1921 beziehbar, evil. Haustauf. Gef. Offerten unter &. 485 an ben Lagblatt-Berlag erbeten.

Lager für Guttermittel, möglichft mit gefucht. Dif. unter g. 488 an ben Lagut. Berl.

Wohnungen gu vertaufden

Shone grobe 5-Bimmer-Bohnung in gut. Hatter-haus). Weitendpiertel. io-fort au taulchen gegen 3-Fim. Wohn. 2. Stoc. Offerten unter W. 484 an hen Laght. Piertag.

3-4-3immer- Wohnung mögl. m. Bab. Manfarbe Garten erwunicht, nicht Beding. Gebe ab eleg. 5-3-Bobn. m 2 Manf. Bab. 1. Stod. Rabe Ringfirde. Offerten unt 2. 484 an Tagbl. Berlag.

Goone 5-3imm. Wohn. 1. Etage, Kaifer-Friedt-Rina. Breis 1800 Mt. gegen beliere 4—5-Bim. Bobn. in freier guter Lage su tauiden gejucht. Off. u. R. 485 Tagbl. Bl.

Stoher Laden
2 Schaufeniter, a. 2-3im.
Robnung, prima Lage,
ges. fl. Lofal, a. Wohn,
im Geldätisp, sy t. sei
Off. I. 484 Tagbl-Berl.
Berlag erbeten.

Deloverlehr

12 000 BH. 1. ob. 2. Son. auch aufs Land aussu-leiben. Offerten u. B. 482 an den Tagbl-Berlag.

150 000 Mart
auf guie erste Oppotbet
auf Antang Juni auszuleiben, auch auf ein größ.
Besitzum auf dem Lande, Angebote unter D. 486 an
ben Tagbl-Berlag. F332

Rapitalien-Gefuge

15 009 Mart gegen mehrfache Sicherh, cventl, als hypothet geb Off. 6 483 Taabl. Bert.

Hypothekenkapital

sofort an erster Stelle in jeder Höhe m günstigen Bedingungen auszuleihen. Näheres durch den Bankvertreter Robert Götz, Wiesbaden

Rheinstraße 91, Tel. 4840.

Immobilien

3mmobilien-Bertaufo

Hch. F. Haussmann Goethestr.13, Tel. 6336 Reiche Auswahl in Wohn- u. Ge-schäftshäusern, Hotels, Grundstücken.

Brivathotel

i Kurlage, ca. 24 3. m Inventar, für 320 000 Wil en of. d. II. Acilbad Dobbeimer Etrabe 53. Immobilien-Raufgefuche

Un. u. Bertauf on Wohn u. Geldäftsh. densionen, dotels, Land-dulern u. Billen lowis seldäfte aller Art. auch opotibelen in jed. Dode ermittelt ralch u. regli ihein. Bothr. Immobil. seidält, Filtale Wies-aden, Tannusitz. 34, Fib. Billa od. Etagenhans

m. freiwerd. 5—6. BimModu. su taufen gefucht.
evil. Bars. Offerfen u.
g. 485 an Taghl. Berlag.
Grob-Industrieller
(Innagelelle) iucht fleine
Billa su faufen ober elegante fleine Bodhunga.
evil. mädliert mit Autosarage in bester Aurlage
mit Garten, su mieren.
Angebote u. B. 12732 an
Mun. Exped. D. Frens.
6. m. b. D. Mains. FB
Cinsamilien Daus
mit Garten lotort su fant.
gelucht. Dit mit Breis
g. Lage u. D. 482 T.Bi.

Bertaure

Privat-Bertanfe Delitateffen-Geldatt

in auter Lage lofort preis wert gu perfaufen. Genfal Mener Gulzberger

Moelbeiditraße 10. Brildim, pr. 3i. w. ho lofe Saan-Ziege, evil, 1-2 Lämmer, au v Rheinlitefte 71 2. Ein Läuferichwein au vert.

Babnitrake 19, 5, 1, Gt. Deutscher Schäferhund Bunbin, erfte Blutführ, 11 Mon, alt, ausnahms-weile frait gebaut. Dier, gu vertaufen Dir unter M. 706 an Tagbi-Berlag. Schön, roter Rehvinisher

gr. Raffe, 5 M alt, in g. Banbe au verlaufen. Rah. im Tagbl. Berlag. Yv Barjoi Hündin

pt, Stammbaum, 1 Jahr alt, felten icones Tier, preiswert zu verfausen bestmunditr 80. Bart.
Schone junge bunde und Brautichieter zu of. Biebrich Wiesbadener Grahe 18.

Cirahe 18.
Ctallbeien, 6 M3, alt. su perf. Uhlandirake 12.
Aunac bi. T8., 6 M. cli.
su ve. Tahnitake 46 B. Rüden, f Lag u. dlt., mit u. obne Gluden, u. Saditeine abaug, Lorelei-ring 18 bei Kraus.

80 Flaichen

echter Guadelond-Aum.
56% billig abgugeben.
Bais, Goeth-Utake 16.
Sebr auferbalt, Kinderbüte zu verkaufen. Hetz.
Garienfeldftr. 15. 3 L.
Reiderlosse
dunfelblau u. farb., reinmollene. 140 br., bill. au verk Wielandstr. 1. 1 r.
Eles, tauvetarb. Seiellsichaftstleid und Modellsblufe au verkaufen.
Konnn Cammorg

Denny Cammers Damenschneiderei

Geisbergitrate 26. 3. Ein febr eleg. boch-modernes neues Damen-

Sportfostum bestehend aus Dut Jade. Rod und hole, Gr. 44 stort su verfauten. Rab. beim Bortier. Taunus.

6dw.-wh. Rojtiim gefütt... 250 Ml. au vert. Mielanditraße 14. Bart. I 1 ar. Blantellseib Gr. 42 au vf. K. Henites, Echterie. Ets. 11. 546. 3

Frauen-Grübi-Mantel
ichw. 150 Mt. Damenstiefel (35). braun bod.
150 Mt. volle. Kinderbeit 250 Mt. volle. Kinderbeit 250 Mt. volle. Kinderbeit 250 Mt. volle.
Silüderitt. 42. i lints.
Ed. weih. Peinentl.
(handaef.) für in. Madda.
billig au verfausen. breis
100 Mart.

Treftet. Gradenstr. 3 1
2 ichone Toiletten. Geide,
y. Bortiedd. e. Kieinigt.
Lagenstederstr. 1. 1. 21.
Neue Indentledd. bisting.
Semunndirt. 45. 2. Ellers
Im Auftrage
2 Kindermannen für 3-4.
Sädrigen. eins. Damendaube. 38-39 (ichmal).
gelb u weik. au verf Bodnit-Bräid. Folen! 5
Duntl woll. Anzugkoff
preizwert zu verfausen.
Kaut. Noonirahe 4.
Gin noch nicht geirug.
Mahannna. felder. mittl.
Kraut. Noonirahe
1 dannter Anzug.

Mahamana, felhar, mitillyigur, d. pe. Jahnstr. 26.
Rarierra sinds.

i duntler Musug
mitil. Figur. 1 besler
Commer-Anang für 16.
bits 20jödr. Jungen vert.
Hebts 20jödr. Jungen vert.
Hebts 20jödr. Jungen vert.
Hebts 20jödr. Jungen vert.
Guterbalt. Gehredantiga zu vertaufen Gwarnhorst.
itrake 11. dith. 2 r.
Guterbalt. Finana /mittlere Figur) für 100
Mart au vertaufen.
Kleine Langaglie 2 2.
Getz. Herry Musug

Kleine Langaglie 2 2.

Setz. Herrn Musua
massiver Bogestästs mit
lämiedeest. Geit. Jusind.
Wringmalch. mit Gummtmassen. Organisatist 50 1

We perichied. Ansugstolse
preiswert absug. Narostrake 18 1.

Mene Holen billig bet
Estern Dellmundstr. 45, 2

Char Charestraux

Für Chauffeur! Regermantel su per-faufen Blicherter. 35, 2 r. Kinder-Anzua weiß, für 31. Jungen und ein auterbaltener Store billig su vert. Delenet.-litabe 15. Stb. Bart.

Ladhalbiduhe Gr. 38, 35 Mt. blaues Kaftlim, a.Seibe sejuttert. 180 Mt. blaue Chiffon-bluie (Gir. 42) 75 Mt. ichwars. Strobbut i. iung. Maddhen 25 Mt. elea. dews. Manitellieth 800 M. m. pilli. Rod. Raberes Rorikitrake 17. 1 r. abends 7 Uhr. Gute neue S.-Stiefel (39%) preism au dect.

preism au vert. Kirchgaffe 49, 1. B. neue Herren-Schuhe demars. Gr. 43, ba si I., ehr billig abs. Schraber, Janguaffe 5.

1 B. br. neue D. Stiefel (Gr. 33.5) und 1 S. arone mit Laddelaz (Gr. 38) preiswert zu verfaufen mif Ladbelat (Gr. 38)
preiswert zu verkaufen
Midzechtir 24. 1 rechts.
Neue weise Stiefel
(39) n. Manifurtalt. vi.
Gultav-Abolfit 14. 1.
Vienia gefragene
Derren-Stiefel
(Größe 43) bill. zu vert.
Niller. Haus Damhachtal
Binmer 14. 2–3 libr.
Herren-Stiefel

Simmer 14, 2—3 Abr.
Serren Stielel
11. Kragen (40), grauer
Afnaug, Mil. Ana. Weiten
(mittl. Gr.), bl. Koftim, Tuchiade, Bliidhiade, eine Müllbütte au verfaufen (Gneilenauftrohe 19. Ur.
Damen-Pacifitiefel
Größe 39. mit grauen Ansug, Mil. Ang. Beiten
(mittl. Gr.). bl. Koftinn.
Tubiade, Klisichiade eine
Mülbütte zu vertausen
Gneilenaustroke 19. B. r.
Damen-Vadstielel
Größe 39. mit granen
Schäften. Tenntsichläger
hillis zu vert. Littinger.
Abelisaltee 6. Sth. 2.
Laskalbichube. Cr. 38.
cinm. gett. lebt bill. 21.
vertil. neue Deckever.
Salbichube. schm. amerit.
Korm. Garnjtur f. Siskalu.
Tonderfrake 9. 1.
Sochicheste Damenikeleist
Ar. 40. Medard. weriss
geett. pa. Leinentkehrag.
und Stehumleg Kragen
(Mr. 44–47) zu versauf.
Alleu Großenste Gr. 22. Su vert.
Alleu Großenste Springerseit wir Errunger. 24. D. 2.
Schübe. Er. 42. zu vert.
Alleu Großenste Springerseit wir Errunger. 25.
Lake der Kragen
(Mr. 44–47) zu versauf.
Alleu Großenste Springerseit wir Errunger. 24. D. 2.
Schübe. Er. 42. zu vert.
Alleu Großenste Springerseit wir Errunger. 25.
Lake der Kragen
(Mr. 44–47) zu versauf.
Alleu Großenste Springerseit wir Errunger. 25.
Lake Große 1.86 lang.
Lake der Großenste Springer.
Lake der Großenste Großen 1.86 lang.
Lake der Großenste Großen 1.86 lang.
Lake der Großen 1.86 lang.
La

Grober Bluichteppin für 200 Mt. su vertaufen Lehrftrafte 16. Bart. L.
Claaue Sut (55) und Opernalas, beib, wie nen au vert. Riehlitt 3. 2.
Meues Massertillen einmal gebr... 8tu vert.
Nielastrafte 32. B. t.

Tennisichläger m. Bälle

Stoemer Reford - Schreibmaichine mit frans. Tastatur und Gorin-Tabulatur. gans neu, bills su verfaufen. Bith Goetheltrake 16. 21dler-Mreisman.

Sabrit neu. f. Frangol. u. Deutsch geeign. zu vert Kaiser-Milbelm-Ring 49 r. (Mains).

Machine à écrire (pour voyage) à vendre. Place d'Alsace 5,

Piano erämiiert. guter Ton. gut erhalten, su verf. Gell. Off u C 486 Tagbl.Bl. Ein lebr gut erhaltenes Bianipe zu verfaufen. Unsuj. von 5-7 nachm. Zu erfragen im Tagbl.Berlog. Yz

Bandonion bill. au vert. Aleinest, Orgnienstrafte 51. 5. 1. Sates Grammapbon mit 20 Bl au of. Matten Artedrickftt, 55. 5th 3. für Liebhaber! Schwere Trufe Giden, pertaufen. Dir unter 488 an Togbl-Berlag.

Bertäuflich:

Salon-Sinelatung.
eiefir. Artifaililiter.
Artifail-Mandarme
Seidenbamait-Sofa.
Seilel.
Mabas. Brunfidrant. ferner Gimen-Ausslebilich.

Umftändehalber loloct in beclanien

Derricatil, belles neues Erichen Schlatsimmer, beit, cus: 2 Betten m. Heintracht m. acidilfenem Glas n. 2 Edublaben. Ralchfommobe mit prima Marmor und Eviegelaufich. 2 Nachtichtantaen m. Marmor. 1 Danbiuchbalter. Anichaifungspreis 6000 Mt., für den Goottener von 9-12 und 8-6 Uhr Schrielitz. 10. Dof rechts.

Eritleff, herrich, neues

ar. Stür Spieseficht. Waldt, Radricke mit Looibeficht, und weißem Marmot, mit ober obne Roybaarmair, nubb-vol. nur gute Schreinerarb. reich Schnikard. Bufett. ar. 24 Berl. Ausziehtich. 6 hodlehu. Studie, mit oder ginne Standuhr, su perfauten. Anzulehen 10 bis 12 n. von 4 Uhr ab Luidentr. 17. Stb. 1 r.

21chläf. Bett

Gut lad. Bettkelle mit Sprungr.. 2 B. D.e Schuhe, Er. 42. su verf. Laframfiraße 12. K. 2 neue Sprungrahmen 2 Keil, Größe 1.86 lang. 87 breit, au verfanien Gerberftraße 27. 1 links. Mod. Gofa mit Gelfel

au pf. Baderet Schneiber, Rheingauer Strabe 8.
Bluichfela, aut erb., b au pf. Rheinitt. 30, bint. Bof. Steinmet. Chatlelongue

cine weike Chevisthole.

dw. Damenkiefel (38/39)

bill. vi. Nitelanditt. 1. r.

Cnal. Tennischlager

80 perf. Dambachtal 40.

Schones grobes Bild

190×200, vill. su vert.

Nieberwalditt 4. 3 rechis

Bodis. Nuch. Bett 3u ct.

Restele Reitelbechte 17. billie su verlaufen Ber

Cine anterbalt, Kommode bill, su verf. b. Dermann, Meroitr. 34. Oth. 2 I.

Schüllerichreibsult, ant ethalten, du verf. Bismardring 12. 2 i.

Schwars Ethen-Diploms-Schreibtild, perfiellbares Schulervult, Bettilike, 1.9 hoch. 1.30 lang, 0.50 tiet, w verfanten. Zuft. Dambachtal 30.

1 Kind-Stühligen zu af

namel 30.

1 Aind-Stühlden zu of.
Sellmunder, 41. 5.
Eileener Alaidenidrauf für eima 300 M. zu vert.
Biebrider Strade 36. 1.

bet Rikmann.
Sebr. Kinderslappftubl in verl. Beters, Walram-ftraße 32 1.
Kabinentoffer, brei gebrauchte und swei heitefalletten billig vert. händler verheten. Stern, Rietenring h. 2.

Sändler verbeten. Storn, Rietenring 5.2.

Schliebford 5 Mt.

11ür. vol. Aleiderichrant
250. Rommode 50 Mt.
Herre. Taunusfiraba 64.
Gift 3 vorm h. 12 Uhr.
Anorllochmaldime
für Malche. fast neu. su
verfaufen. Gonsenheim,
Kailerstraße 43.
Was neues Onduliereiten
am verfaufen. 3. Carrá.
Leine Langaglie 2.2.

Erstliell. His-Maichine
nebst Karoslerte au vertaufen in Rierstein am
Rhein bei Veres. Langaasse 36

Auto

iconer geichloffener lechs-finiger Ablermagen, neu bergerichtet, 30 PS., 69 heiger Ablerwagen, neu bergerichtett, 30 PS. su perfausen hotel Brittol. Geisburgstrade 3. Bu verfausen

4-Siger, im Bau beariff. fowie ein 4-Bolinder-Motor, Wallerfühlung. Dreiweidenstr. 8. Bart. I

Wegen Aufgabe un verf 1 Landauer. 2 B.
In Chaifengeldirre, eine
Frederrolle. 1 Fuhrwagen.
1 Ballerfarren Biedrich.
Schlokitrake 23.
Brima neue Kederrolle
(20 3ir. Tragtr.) bill. su
verf. 3u erft. Raffaver
Sierhalle. Langenbedplan
Leichie Rederrolle
für 800 Mf. lof. su verf.
Schäfer. Kerolitrake 29. 31
Ein. und Visagmansn

618- und Liegewagen nut erhalten, zu verkaufen Riehlitrobe 2. I St. L. Klauswagen

Klavowagen zu of. Helenenstr 15. Hit. M.
Klavowagen zu verlaufen hilbastr. 10. Gertenhaus. Baum.
Gutenhaus. Baumann.

Mauergaffe 8 h 3 t. Rinderwanen gu pertaufen, Kraspott, Gneisenauftraße 12. Brennabor-Rinbermagen gut erh. ju perfaufen Sallgarter Ctr. 6. 5. 3 I.

Manderer-Motorrad

2 Cl. 3 PS. preiswert zu vertaufen. Ansaleben non 2 A. Uhr Blücherplat 5. 2. St. b. Societ.

1 Motoread. 1 Jolipha.
iabrieriis. baari. Maichine.
mit Zulallung. umftändepalber lehr billig zu verlaufen. Sändler verberen.
Räberes zu erit. Blücherftrahe 18. 3 lints.
Ein gutes
Serruskahrrad
zu verfaufen oder gegen
gutes Damen-Nad zu
taulden. auch werden
Tennisischläger billig reparieri bei Christmann.
Mie Kolonnade.
Rahrrad mit Gummiber.

Saberad mit Gummiber. u. Greifauf zu pertauten Riebermalbitrage 3, B. I.

Herrenfahrrad für 600 Mt. pert. Lang-naffe 25, Raben. Gus. Ber. au pert. Gelbitr. 9, 1 St. I. pon 8-12 Ubr.

Serd

weiß, Küppersbusch, mit Robr u. 1 Gasfecher, 2ff. su vert Diebels, Dok-heimer Strake 68. Bwei fast neue emailierte Serbe

Fahrrader, Bereifung n. alled Zubehör billig. Bind, Goethefte. 2. Rein Laben.

Sind,

Sute Mell. Sassuglampe billig an verf. Abeinganer Straße 22.3.

Reiheug, Reihbrett, neue u gehr D. Aleid. u. dite, fir. Lebergamaschen billig zu verf. Göbel. Bleiche kraße 40.2 links.

Jinksabewanne mit Ablauf zu verfaufen Tambachial b. Gib. 2.

Wirmsuldilb u. Bullenmage b. zu verf. Kuchs. Scharnbortlit. 35. B. L.

28 Klügeltüren.

Ignster m. Rahmen bill. abaugeben Gortheltr. 18.

Solsfiken.

28×60. 30×45. bill. verf. Nieberwaldst 4. 3 rechts

Sanbier-Bertaufe

Drill. Hojen u. Jaden febr billig su verfaufen. Eftinger, Delenenfir. 30. 2 Mandoline, Gitarre, Baute, Banjo, Bioline bill au pf. Jabnite. 84. 1 g

Torpedo: Fo Schreibmasch. n. viele andere vorrätia. Rud. Gilnzburg Mainz, Schalftr. 64. 2ct. 915.

2 herrich. Speijezimmer eich... fastanienbraun geb... Brachitt... Jowie 2 Berren-simmer, bochaparte Mo-belle, billig Rojentrans. Blüchervich 3.

Mod. schlafzim. beften am 2ifir Schrant 2 Berift. 2 Rachtt, ein. Balchtom. mit mobernem Spiegelauffab. 2450 Mt. hodm. Gdlafim. in Eiden, Rust. Rift. Mab. Kirlab. Birten mit stohen 2 u. Riftiger Spiegellærf. 3600, 4200 4800, 5300, 6300, 6700 1800. 5300. 6300. 6700 1800. 9500 u. 12000 MR

Eleg. Speije II. Herrenz. Rudeneinrichtungen aparte Mobelle, rund vorgebaut. 1280, 1500, 1690, 1500, 3000 MT., Betten v. 250, 320, 480, 570, 630 800 u. 1000 Mt. an.

Bauer Wellripftrage 51.

herrid. Galaizimmer Dabasco u. Goldbirfe, m. rund aedautem Sturiaem Sturiaem

Gd)lafzimmer peu. Ichone lolide Arbeit. lebr preiswert zu vert.

5. Schafer.
Stiftstraße 12. Barierre.
Gofas u. Ottomanen billige Kludiellel. eilerne Betten, Matr. u. Stable Matraken bei Wolfath, Friedrichste. Laden.

2 practis, Chalfelongaes mit Fransen lebr billia. Bender, Kellerstigke 25. Icone folibe Arbeit

mit Mellerne Auce.
mit Mellingveralal. awei Schranfe. Tilch. 2 Stuble.
1875 Mt. Gebr. Leicher.
Oranienstraße 6.

2 prima Rähmaldinen Rene Leiterwagen vert. Gierft, Ste 20, D. Jints. Gebr. Nahrrad m. Freil, bill. Bind. Goetheitt & B.s u. Damen-Had of b. Noth, Bellmunbitr. 29.

Raufgefuche

Ladengeschäft gleich welche Branche, in Wiesbaben ober nachster Umgegend zu taufen ge-lucht. Offerten u. A. 437 an den Igadi-Berlag. Bentbenne zu taufen aci. Woelheidtrage 99. 1.

emaissierte Serbe
preiswert zu verkaufen.
Näh Tashlediert Yw
211. Gaoberd
1. 35 Mi. su verkaufen.
Nichten zu v

Adung! Herricaften! Bar Geld

erbalten Sie lofort beim Berfauf von gut erbalt. Berrens u. D.-Rleibern. Frau Riefn. Coulinitraße 3. 1. Stod. Aleider Wäsche Möbel Teppiche,

Beitede, Ubren nim fantt und aubit am beiten D. Gisver. Mieblite. 11. Barterre. — Tel. 4878. Ordenti, Gamilienvaier von 4 Kindern möchte v. derrichaft ein. gebraucht. Ansug taufen Off. unter M. 482 Taubl. Verlag. Gut erhelt. blane Off. Baffenröde von gr. kark. Bigut un faufen gelucht.

in faufen gelucht. Ich. Schwengler Kleififtraße 1

Bunte Bettbezüge Bitteebeden, Roshaare su faufen gelucht Weber, Weltramstrahe 20. 1.
Critinas-Wilche 20. 1.
Critinas-Willed 20. 1.

gebraucht. gut erhalten,

gebraucht. gut erbalten, aeinscht.
Una. Boder Racht.
Refisitoof für Berlehten fucht Dr. Keitler. A.Balluf.
Sat erbaltener Belaurs ob. Arminker-Tenrich au laufen gelucht. Differt. m. Una b. Arribeg u. Gr. u. S. 483 an Taabl-Berl. Rontrolltaffe

Stational für mehrere Bertaufer fause aegen bar, Angeb u I. 3. 5070 in ben Laubl-Bert Fild Dipl. Ehreibilich 21. Aleiberiche, au f. gel. Glaef u. alle Gorten Felle fanst u. bolt ab. a. auswärtz. Welhenburgstr. 3. Bart. I. Tel. 3471.

Briefm.-Samml, i. Gr., eing. Mart. I. liets Geibel Jahnitrabe 34. Tel. 3268

Gut erhalt. Alavier und Teppich que Brivat
su faufen aejucht. Off.
u. D. 483 an Taabl. Berl.
Ein ichw. Biano.
aut erbalten, von Brivat
gegen Barzablung su
faufen gelucht Offerten
mit Breis unter D. 484
an den Tagbl. Berlag.

Sute Blandoline
und Gizere zu faufen gefucht. Off. u. D. 486 an
den Tagbl. Berlag. Buderidrant, nugo. pol. au taufen gelucht. Off.

Germaniaplat 3. 8.
Rieiner noch guterhalt.
Etoldrant
gu faufen gefucht. Wintes Gut erbaltene Cichens Klurgarderobe mit S2. und Bürftenfast, zu fauf. gesucht. Angebote mit Ureis unter D. 485 an ben Tagbl.-Kerlan.

Coupétoffer gut erb. su fauten gesnot. Dit u. G. 484 Tanbi. M. Rleiner Kinberwagen. tein Klappwagen, zu t. gelucht. Off. mit Breis-annabe unter E. 480 an ben Tanbi Berlan.

Damen-Jahrrad fauft Miller, Rheinblid.

Ainderbademanne

incht Boll, Rolenitraße & Achtung beim Umzug! Sveicher: Reller. Manientram. Eilen, Bumpen, Pavier, Metall. Plaichen fauft Mitter, Mauersault 19, Sib

Falzziegel su faufen gelucht. Off. u. G. 486 an Taabi-Rert. Bidel

Drogerie

u faufen ober Beteiligung gesucht. Musführliche Offerten unter J. 481 an ben Tagbi.-Berlag.

Adtung! Uditung! Die große Ankaufsstelle

für Chmelgold n. Silber, Platin, Brillanten, Zahngebiffe, Golden. Gilbergegenftande, Rleider, Bafche, Mobel, befindet fich immer noch bei 2. Schiffer, Rirchgaffe 50, 2. Rein Laben! Jahle hohe Breife! Ungenierter Bertauf.

Caboratoriums - Gegenstände, Tarierwage, ev. ganze Einrichtung

zu faufen gesucht. Offerten unt. G. 485 an ben Tagbi.-Berl.

Höchste Preise zahle für Zahngebiffe, Gold,

Brillanten, Gilbergegenftande, Brudgold, Rleiber, Maide. Wagemannstraße 13, 2. Stod,

Möbel-Ankauf!

Suche sofort zu kaufen: Bessere Möbel-stücke sowie ganze Nachilase, Einrichtungen, antike Möbel, Teppiche, Pianes usw. Gefl. Offerten unter D. 467 an den Tagbl.-Verlag.

Pantgeluge

Gelucht

für Oft. 1921 laneight, au pachten, epil. zu faufen 2-3 Mergen Uderland (Gem. Erbenbeim). Geft. Off. mit Lage u. Breis pachten, evil. su fai 2—3 Moraen Uder (Gem. Erbenbeim). (Off mit Lage u. T u. 18. 184 an Tagis I

Unterrigit Getachenanstanich. Geb. berr gibt Deutsch für Franzolito. Off. unt. M. 483 un Jagbl. Berl.

Biolinftunden merben ertellt. Off. unt

Pour échanger langues, civil français, ans, parlant aliemand, désire compagnie d'une demoiselle ou jeune dame allemande indépendance, ayant notions de français et dedrant se perfectionner Off. s. B. 483 au Tagblatt

Lanzen lebrt ieber Beit ungen in wenigen Stunden B. Rlapper n. Prau. Kl. Schwalbacher Str. 10

Berioren - Gefunden

Berloren

Wolfshündin

hwars, entsausen am 10... ormitt. Milederbr. aute lesobn. Flingerstraße 4 Blatter Str.). Box An-mi wird gewarnt.

Geichäftl. Empfehlungen

Schriftl. Arbeiten

Abidriften, Aufnahme v. Stenogrammen u. Ueber-tragen berl. a. eigengr Majdine p. ichnell. gub., disfr. u. billig ausgeführi hei Erna Landsbera. Emier Straße 69. 1.

Sebes Bildnis wird nach Leben ob. Thotoar. aturactreu angefertigt. Konfbildnis 250 Mt. Brufibildnis 500 Mt. Dierzen unter II. 484 an en Lagbl-Berlag.

Egreidma) ginen repariert, reinigt beligft Schreibmafilin. Billier Bertramftr. 20. Tel. 4851

Raherin emphebli lia Anlert p. Anabenfl. Baimeangbell. Dit u. 482 gn Iggel-Berlan Walche

s. Waschen u Bügeln mangen. Matthe Hotl. Eigene Heiche. Moll. Manteuffelltr a. b. Schule Vianifure S. Kenbl. Ellenbogengaffe 9. 1.

Berichtedenes

Gelegenheit
eboten, sich mit 50—100
Rille an einem erveiterungsfähigen techn.
belichäft (Engros u. Deall) au hotoiligen

verenigem

Kachmann arbeitet mit u.
lernt an. Nur Reflettant mit ernsthassem Charaft... welche sich nicht lebeuen. mitsuarbeiten. erfahren Räheres unter W. 485 an ben Laghi-Kerlas.

Sohes Cintommen!

b. Uebernahme einer Ber-tretung f. reelle Sache, auch im Rebenberuf. An-fragen mit Rudvorto er-beten an

33. Beifer, Blannbeim. Lingartenftrabe 68. Alavier

pormittags & Neben frei.

Nor. im Lask. Mert. Yx
Welcher Bandwirt liefert
pödentlich.
25—30 Jir. Karioffelil
gegen Kalle frei Keller
nach Wieshaden?
Siaiga.
Dokheimer Strake 84.
1960 Wt.
gegen Sichert, guf Möbel
au lethen gelung. Off, u.
D. 487 an Lask. Berlan
Welche bell. ribrine
Saustocker
würde mit älterer alleinit.
Dame beren bäust, Arb.
iggl. oder singl pöckentlich verrichen? Kapellenkraße 41. 2.

Schneiber

fertigt eleg. mod. Derren, garberobe n. Mas seach Unsabl. u. prompte mil. Tellsabl.? Off. u. Z. 484 an ben Tasbl.-Kerlag. Zau(d) !

Ffir gett. Rieiber werben Möbel rep ob. aufnoliert Gefl. Offerten u. I. 483 an ben Igabl.-Berlag

Gespül Das Gespül eines aroßen Restaurants ift ab 1. Juni aea. Billalieferungen su vergeben. Anfragen unt, 5. 489 an Tagbl-Berleg.

Berufl, tätige 42jabr. Dame fucht gleichait. lebenöfroben Lamenaben groeds Seirat. Erbitte Rachricht unter 3. 461 an ben Tagbl.-Berlag.

Geschäftsmann hier fremd, wünlcht die Bekannticatt eines tung. Rabchens sweds Beirat, Offerten unter U. 483 an ben Tanbl. Berlan.

Pfingstwunsch! Junger Mann. 22 3. wünicht die Befanntichaft eines netten Madchens v. 18-21 Jabren, sw. Deirat. Offerten unter M. 482 an den Taabl. Berlag.

Heirat!

Witwet. 40 J., fath., ohne Kinder, mit eigenem Haus, gutem Geichaft u. Bermbaen. lucht auf die nicht ungewöhnt. Mege ein paliendes Mödden wecks baldiger Deirat lennen zu lernen. Mur auf ausführt. Brief mit Billunter S. 485 an Tagbl. Berlas wird seachtet. Etrenafte Distr. wird zuschiert. Bermittlungen verbeten.

Mein Wunsch were: nicht siber 25 Jahr alt, heiteres Temperament u. bübich; sie mükte eine gute Erzieha. genollen haben u. ihre Vergangenh. tadels sos sein. Ein gutes ders u. Liebe zur Natur dürfie nicht sehl. Mustal. erw. Bermög. nicht unerw., ied. auch nicht Beding.

Bin jelbit. Gelchäftsm., gutst., durchaus anst., ehrl. Char. Ans. 3der. Verm. b. Vermandte ansen. Diskret, zuges. Juschrift u. G. Au. 687 an Invalidens danst. Wiesdaden.

Wiesbaden

Ecke Rhein- und Nikolasstraße Telephon 5852.

Besitzer: F. Lederbogen.

Mittwoch, den 11. Mai 1921:

Kraftbrühe mit Einlage

Ochsenfleisch mit Bouillonkartoffeln / Meerrettichtunke

Kalbsbraten mit Erbsen

Dessert

-

Als Spezialität:

Kalbskepf en tortue od. vinegrette 8.-Schnitzel mit Stargenspargel - 15 .-Hansa-Rumpsteak 18.

1 Waggon 12000 Rilo Tüten und Beutel

tabellos geflebte Bare

eingetroffen, Bertauf gu außerften fabrifpreifen.

Karl Wilh. Tref3 Telephon 776.



Elektrische Instalkationen WALTER Wierbaden LANGGASSE IS TELESUSYESPE

in allen Angelegenbeiten, Bertrauensauftrüge, Interessentrening, Bermelbung von Zaklungsläwierigkeiten, Berträge, Estäuftsorganisation, Kecklame, Gucklübrungsarbeiten, Steuerlachen, Gründungen, Balentverwertung, Auslandsaufträge disfret und suverfäsig durch routinierten Kaufmann. Unperdindl. Anfragen u. U. 489 an den Tagbl. Gert.

Karbid Perl Cel Industrie

Französische Kunst-Ausstellung

Wiesbaden - Biebrich.

Juni.

August.



Hamburg-Paris-London

Zweigniederlassung Wiesbaden Büro: Dotzheimer Str. 57 (Am Bismarckring)

Telephone: 550-4010-1256.

Leitung in Wiesbaden: Robert Ulrich.

von und nach allen Tellen der Welt.

Befannimachung.

Am Donnerstag, den 19. Mai 1921, vorm. 10 Uhr, nersteisere ich in Bleidenstadt in Gemähdeit des 8 878 d. G. S. für Rechnung besten, den es angeht:

1. 10 Kisten, enthaltend ca. 49 800 Etild Borzellanröbren sür elettrische Sicherungen;

2. 1 Kiste, enthaltend ca. 200 Etild Borzellaneinführungen sür elettrische Sicherungen
öttentlich meistbietend gegen gleiche Barzahlung.
Julammenfunst der Steigliebhaber 1/4 Etunde vor
Beginn an der Wirtschaft "Zum Aaribal".
Weben, den 9. Mai 1921.
Rüger, Gerichtsvollzieher.

Bevor Sie

Ihre Gold- und Silbersachen, Plaiin, alte Gebisse, einzelne Zühne, gold. Uhren, Gold- und Silbermünzen und dergleichen verkaufen

kommen Sie in die Wiesbadener Uhrenklinik Max Ebbe

wo Sie die höchsten Tagespreise erzielen.

Daselbst werden Uhren schnell u. preisw. repariert, sowie hübsche Silbergegenstände billig verkauft.

Für Händler u. Zahnärzte Extrapreise.

Bowlenwein

Tafelweine Weinbrand Jamaica-Rum Batavia-Arrak Sherry Brandy Curação extra f. Maraschino Vanille

Piefferminz in allerbesten Qualitaten empfehlen 361 Hubert Schütz & Co., Nikolasstr. 28. Tel. 6331.

Merven:

und Mbeumat. Eftreib-frampt. Magen. Harm-tide. uim. bei git mit überrald. Erf. Mah. hon. Gurens. Mertt. 3.—6 Uhr. i. beibe Gejülenter. A. Jung. Geisberatt. 7. Maturbeilmetbode. Nerv. al. Moeuma Maflage.



(fugenles) eigene Anfertigung, in 8, 14 u. 18 Krt., konkurrenz-los billig. 366

C. Struck, Goldschmied, Michelsberg 15. Tel. 2196.

Stahlmatraken alle Gröben nach Mak-Geegras-Blatraten. Rapol-Matraken.

Gustav Mollath, 46 Briebriditraße 48.

eigenen Interesse, bevor Sie Ihren Bebarf i. Metall- u. Bolzbetten red . Ach fiber m. bill. Be u. nur pr. Qual su orient Betten in bett u. bunt. lad., nußb. pol., weiß emaill., 190, 225, 255, 285, 360, 490, 550 W.

Bat.-Rahm. 190, 140, Geegt. Matt., Brima 140, 185, 260, 350, 460 ERE. Woll-Matr. 280, 350, 420, 470, 490 PR. Rapot- u. Robb.-Matr. 670, 860, 960, 1150 BRL Dedbetten 260, 320, 450,

AMEN 95, 120, 150 Mt. Ganz besond. preiswert

empfeble ich meine Schlafzim. u. Auchen su borrend niebr. Breifen. Möbel- und Bauer Betten-hand Bauer Wellritätzuke 51.

Chiropractic

ist die neueste, erfolg-reichste und einfachste Naturheilmethode für alle Nerven- und organische Beschwerden.

Spreeheelt taglich

Alois L. Jester, Graduate Doctor of Chropraetic Rheinstraße 82. Telephon 1981.

ulle kleider, unzüge uiw. werden von erftflafl. langiabt, gadmann bill. aufgefürbt und gereinigt. france Mithaus, 27 Bleichftraße 27.

Rartoffeln su vert. ver Bib. 60 Bi. Bieritädter Straße 42. Wer if Abuebmer für aut erbalisne 10-Bfd. Kortons? Carl Sarth. Martistraße 11.

I Pakallanka T'96HSHSHBBLB Hefbuchdruckerei

Kontere: "Yaghinthaus" fertigt in kürzester Zeif in Jeder gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Brucksachen.

Trace-Meldungen in Brief- and Kartenform, Bosochu- und Buck-ungunge-Karten peit Trenerment, Todessamigen nie Zeitungebei-ingen, Totenzattel, Nachrufe und

Aufdrucke auf Kranzackfeifen

Etandesamt Wiesbaden

Win 4. West: Wachter But Wochenheimer, 40 J. – 6.: All Softe own her Gede ged. Die 69 J. – 6.: Elliwe Ber Diebi ged. Einm. 78 J.; Gen Beter huhr, 21 J.; Gen Beter huhr, 21 J.; Gen Beter huhr, 22 J.; Ausbraam mann hoelebter, 50 J. – Williams Simpert, 72 J.; Chefron Kinne Simpert, 72 J.; Chefron Kinne Sidel ged. Surthart, 32 Dirnse Buthilde Schaufs Schmuz, 69 J.; Chefrol Schmuz, 69 J.; Chefron Buther Buthilde Gedaufs

ich emplehle meine

Aufbewahrung von Pelzwaren und Stoffsachen

die bei mir gegen Moffensthaden, Feuersgefahr und Einbruch versichert sind.

Franz Schwerdtfeger, Kürschnermeister

Telephon 3771. - Kirchgasse 76.

Haagn & Krotoschin, Wieshaden Wellritzstraße 12, (Ecke Helenenstraße 30.) Eisenmaren Schreiner-Bedarfs-Artikel.

Neu aufgenommen: Garten- u. landw. Geräte Draht, Drahtgeflecht, eis. Blumenkasten, Stacheidraht.



Generalvertrettung der ältesten und größten Elektromotoren-Pabrik im besetzten Gebiel.



Heute ab 71/2 Uhr:

Kein Weinzwang. Malbowle.

Monopol-Theater DOLA NEGRI

h Mardesa d'Armiany. Drama in 4 großen Akten. Hervorrag. Darstellung! Melsterhalte Regie! Ferner: Der 3akt Original Amerikanerfilm: Die Boys vom Apachenfort. Wildwest-Drama in 3 Akten.

18

Der Film der atemraubenden > Sensationen:

Verzügliches Belprogramm!

Kirchgasse 72. Die große Sensation!

Baghira (Der Indische Panther).

Exotischer Abenteurerfilm in 6 Akten von Dr. Alfred Lampel. Gespielt von echten Indern.

Wundervolle Originalaufnahmen aus Indien. Intereesante Elefantenkampfe und Karawanen. Ein prunkvoller Ausstattungsfilm!

Das verrückte Testament. Lustspiel in 3 Akten mit Lin Ley. Spielzeit: 3-101/, Uhr.





Ganz Wiesbaden steht - Kopf

Ende ohne en



Wein F

Tulpensuel

Telephon 6313.

Spezial-Gericht täglich von 12 und 6 Uhr ab: Frische Ochsenbrust mit Meerrettichsauce, Bouillonkartoffeln und Beilage.

Großer Mittagstisch.

Heute Mittwoch von 6 Uhr ab:

Berliner Lieblingsgericht:

Löffel-Erbsen mit Speck in Terine . Mk. 5 .-

Abends von 7 Uhr ab:

Schinken in Brodteig m. Majenaise-Salat Mk. 15 .-

liefert außerft preiswert Mug. Geel =

Bertreter der weltber. Opel Fahrradwerte, Schwalbacher Strage 27. - Telephon 3921.

Vorletzter Tag! Der Mann ohne Namen. VI. und letzter Teil! !! Ber Sprung über den Schatten !!

Aufnahmen der reizvollen Umgebung von St. Moritz, Garmisch und der bayrischen Hochländer.

Unter anderen Attraktionen: Fasching in München. Hierauf:

Der Hecht Im Karpfenteich. Lustspiel mit Leo Peukert.

imephon.

Taunusstraße 1. Der hervorragende Künstler-Spielplan.

Schauspiel in 1 Vorspiel und 4 Akten nech dem Roman von Ludwig Ganghofer.

Des Teufels Advoka Drama aus dem Künstlerleben in 6 Akten.

In der Hauptrolle: Edith Meller. Künstler-Musik.

Biegenmild gbzugeben, Roberes in Ingbl.Berlag, Y

Safthof und Meggerei Jum Rlojterchen" Langen Gowalbad.

Borsfigliche Ruche, aut ge-Grembensimmer. Ropp

ammer :: Lichtspiela Mauriflusstr. 12. Telephon 6137.

Heute letzter Tag! Anna Boleyn

Historisches Prunkchauspiel in 6 Akten. In den Hauptrollen: Henny Porten u. Emil Jannings.

Cartohens nächt-Robe Verkrungen. Schwank in 3 Akten mit Victor Carl Plagge genannt Carlchen. Kleine Eintrinspreise 1.50 Mk. bis 3.75 Mk.

Künstlersplele Nege Direktion. Weberg, 37. Tel. 1028. Alfabendlich 8 Uhr: Das fabelhafte Mai - Programm.

Gastspiel Cola Gray 8. Spielmann Mizzi Will

Erich Kill sowie weitere hervor-ragende Künstler. Eintritt Mk. 10 .--.

Trocadero

Charles of the Party of the Par

Eleganter Tanzsaal Amer.-Bar mit Jimmys Jazz-Band.

Anfang 91/, Uhr. Soupers & Mk. 20 .-

Peine Kuchen. : : Prima Weine : : Theater

Staats-Theater.

Mittwod, 11. Mal. Schller-Sonbervorftellung.

hamiet.

bertrube, Camists I

Anfang 6. Enbe nach 10 Mit.

Relidenz-Theater Mitiwod, 11. Wat.

Der verjüngte Abolar

Der berjängte Abolar Aufftelicher Schwant in den Aben von Carl Armed und Eichard Reller. Nicht von Bulter Rolle. In den Damptrollen sind der haftigt: Die Damen: Mund haftigt: Part Dallt. Ernun Delerg, Min lieban. Die hern. Jacques Sägler, Lubm. Reppen, B. B. Lieste, heim Laboug, G. W. Lieste, dem Laboug, Greek Bagier. Unfang 7.30, Inde nach 19 Uhr.

Rurhaus-Romerte

Mittwooh, 11 Mal Sectimitings 4 bis 5.33 Uhr Abennements-Konzert.

Abennements-Konzert.
Suids. Kuroredessen.
Leitings H. Jrmser, städt.
Eurkaspellmesster.
1. Huldigungs-Marsen von R.
Wagner.
2. Ronzert-Ouvertürs in A-dur
von A. Kughardt.
3. Einleitung zum dri ten Akt
und Chor aus der Oper
Lobengrin' von R. Wagneh.
4. Alt-Wien, Perlen a. Lansers
Waltera von E. Eremser.
5. Phärs, Ouvertürs von J.
Massenet.
6. Morgenhed von F. Schubert.
7. 'a kommt ein Vogel geflogen,
humoristische Transkription
von L. Ochs.
Ab 8 Uhr abends im Kurgarten:

Ab 8 Uhr absuds im Eurgerten: Erstes Gartenfest. Konz ri des Städtischen

Kurorchesters. Leltung: it. Jenac. stidt. Rurkapelinassiss.

Rurkopelinisisse.

1. Oesterretchisch, Fostmarsch von J. F. Wagner.

2. Ouverstre zu "Jampa" von F. Herold.

2. Walser aus "Die Rose von Stambul" von L. Fall.

4. Relettmusik zur "Oretna Oreen" von Godraud.

5. Facholiteur, B-dur von G. Meyerberr.

4. Ouveridre z. Oper "Martha" von F. v. Flotow.

7. Bouviens-tol, Walser von E. Waldteufel.

8. Hell Europa, Marcoh von F. v. Blon.

Bei ungeeigneter Witnearh.



Unübertroffen

an Giite

Paßform . Eleganz Preiswürdigkeit



Wiesbaden, Langgasse 2.

Herren-Sohlen 30 M.

Damen=Sohlen 24 ,, Neuansertigung. — Borjonden. — Abandern. And bestem Kernleder. — Fachmännische Bedienung. Soub-Reparatur, Mauergasse 12.

Unzugstoffe

in großer Auswahl dircht ab Gabrifniederl. meter-weile an Krivate, ver Meter von Rt. 42.— an dis au den seinsten Quali-töten. Dieraus

Mahanzüge tompl. auf nur guten 3yiaien unter Garantie für guten Sts von Mt. 575.— an (in reinwoll Stoffen von

Gen.-Bertr. und Kabril. Niederlage von Laufiter Tuchfabriten. Zweignjederl. Miesbaden. Kaifer-Kriedrich-Ring 30. Ede Schiefteiner Sir. Gelchäftszeit ab 10 Ubr vorm. durchgebend.

Schreibmaschinen

verkauft - verleiht. Reparaturen prompt und billig.

Erstkl. Farbbander und Kohlepapiere.

Schreib maschinen müller Bertramstraße 20. Telephon 4851.

Billige Möbel-Offerfel Empfehle mein reichhalt. Schlafzimmer

Giden, 3t. mit Marmor a. Spirafrahm. 5300 Mt.
lowie Allitern. vol. Augo., veislad, in 1: 2:, Stur, lowie eins. Aleider und Spicaeligrante. Aussiehtilde. Solas. Garnituren, Chaifeionsuez. Sviegel Bilber. prachtv. Austichtilde. Solas. Garnituren, Chaifeionsuez. Spicael Bilber. prachtv. Austichten. einrichtung. Blutindnber. Harbanturen, Matray. Dechetten u. Ailien. ein 2t. Eischrant. 1 runder Lilde. 2 Etüble aus Eich., Grammovbootilche wegen Aufsabe bes Labens Schwalbacher Strake 57 Aufgabe bes Labens Schwalbacher Straße 57 su ben billiaften Breifen Unton Maurer

Schreinermaffter. Laben Schwalb. Str. 57. Deufeimer Strafe 49.

Wachstuche

Gummi-Betteinlagen, Kunstleder, 319 Linoleum f. Küchenmöbel. Hermann Stenzel Tapetenhandlung
6 Schulgasse 6.

Der idiönkte Schmut für denkter. Beranda u. Ballon find unftreitig meine echten Gebirgsbängenellen. Breislike aratis u. iranto. Berand überallbin. M. Guadi. Gebirgsbängenellen. Kuttur. Brien a. Chiemiee-Okternach 26.

STEMPELS

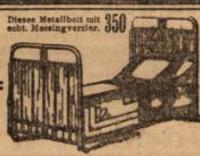
COTZEN 37.

Tannen Rahnen Nangen

Roiler Reservoire

Maschinenfabrik Wieshaden

8. m. b. H.



In hundertfacher Auswahl: Mela | Me Hinderheffen 575, 420, 360, 290, 260, 210, 130

Matratzen

in eigenen Werkstatten hergestellt, 3 teilig, mit Keil, Seegrasfüllung . . . 425, 360, 285, 225, 125 Wel füllung . . . 590, 525, 485, 425, 285 Kapekfüll ng . 975, 900, 850, 775, 700, 606 Roßbaarfüllung . . . 1675, 1450, 1350, 1100

Deckbetten, Kissen Bettfedern, Daunen Daunendecken, Steppdecken, Welldecken

Weißinckierte Garderobe - Schränke Spiegelschränke, Schlafzimmer Waschkommoden, Wickelkommoden außergewöhnlich preiswert.

Spezialhaus Buchdahl Bärenstraße 4.

in reicher Auswahl . . Stück Mk. 245 .-Doppelt gestrickt . . " 400.-

Alfred Serbser, El'enbogenga-se 9,



W. Hinnenberg, Language 15.

Preiswerte

Plingst-Hngebol

Handsduhe.

Bamen-Halkhandschuhe 12 Knopf lang.
durchbrochen Paar 3.95, 325 Damen-Handschuhe rundgewebt, schwarz und farbig Paar

- Enorm billig! -

Herren-Handschuhe gelb, mit schwarzen 1975 Herren-Handschuhe farbig, Leinen-Imit., 1975 Paar 24.60, 1975

Paar 31.50, 2950 Kinder-Handschuhe weiß und farbig Paar 1450

Strümpfe.

Herren-Handschuhe

Damen-Strümple Baumwolle, schwarz, weiß 590 Damen-Strümple prima Qual., schwarz und 1050 Herren-Schweiß-Socken grau 16.75, 12.50, 850 Herren-Socken in allen modernen Farben, 1675

- Unsere Spezial - Marke:

Rheingold Damenstrumpf aus prima Seidenflor . . Paar 4500 Mt.

Herren-Artikel.

Herren-Strokhute neueste Formen

Weiche Kragen spitze Form 650 Servitteurs weich und gestarkt, weiß und 750 Gummi-Träger mit Lederpatte . . . 18.75, 1450 Selbstbinder moderne, breite Form 28.50, 19.75, 1650

- Regenschirme —

für Damen u. Herren moderne Griffe 12500 9500 5950

Maschanzüge Waschblusen Waschblusen Waschblusen

Greße Auswahl in: Trikotagen, Damen-Wäsche, Damen-Moden etc. etc.

Ullstein-Schnittmuster.